

Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung

- Ausgabe 04

- Dezember 2022

Zugestellt durch Post.at



Vorwort des Bürgermeisters

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Solidaritäts- und Härtefallfonds

Faschingsumzug

Frohe Weihnachten

wünschen der Bürgermeister, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Marktgemeinde Schörfling am Attersee



Liebe Schörflingerinnen und Schörflinger, liebe Jugend!



Ein arbeitsreiches und meiner Meinung nach für unsere Marktgemeinde erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Die für 2022 geplanten Straßen-, Wasser- und Kanalsanierungen (Flößersteig, Kellertweg, Kaiser-Maximilian-Straße, Hauptstraße, Adalbert-Stifter Straße) wurden erledigt. Die neue Krabbelstube konnte plangemäß nach ca. einem Jahr Bauzeit im September ihren Betrieb aufnehmen und mehr als 20 Kinder werden dort derzeit betreut! Leider gab es gleich nach 3 Wochen Betrieb einen Wasserschaden der jetzt saniert werden muss – der Betrieb ist Gott sei Dank nicht eingeschränkt – eine offizielle Eröffnungsfeier ist nach der Sanierung im Frühling geplant! Weiters konnten im November die Mieter des „neuen Altersgerechten Wohnen“ ihre Schlüssel übernehmen, was „leistbares Wohnen“ für 15 Familien der älteren Generation bedeutet! Auch die erste Photovoltaikanlage auf einem öffentlichen Gebäude (Bauhof Umfahrung) konnten wir in Betrieb nehmen.

In den letzten Wochen haben wir uns intensiv mit der Erstellung des Budgets für das Haushaltsjahr 2023 beschäftigt. Unweigerlich kommen auch auf unsere Gemeinde budgetär schwierige Zeiten zu.

Durch die massiven Teuerungen (Strom, Gas, Sozialhilfeverband-Umlage, Krankenanstaltenbeitrag, Baukosten) werden auch wir den Gürtel enger schnallen müssen. Es sind enorme zusätzliche Belastungen, die wir gemeinsam stemmen müssen. Eine positive Finanzgebarung ist aufgrund der steigenden Pflichtausgaben gegenüber stagnierenden Einnahmen nicht mehr selbstverständlich! Auch wenn es nicht angenehm ist, sehe ich es als meine Aufgabe, den Mitbürgerinnen und Mitbürgern „reinen Wein einzuschenken“. Wir gehen auf herausfordernde Zeiten zu und werden weniger Projekte umsetzen können – Projekte müssen priorisiert und vielleicht sogar nach hinten geschoben werden. Es ist effizientes und sparsames Wirtschaften angesagt!

Aufgrund der umsichtigen und verantwortungsbewussten Arbeit und Sparsamkeit in den letzten Jahren ist es gelungen einen gewissen Polster für schwierige Zeiten aufzubauen. Der Haushaltsvoranschlag für 2023 konnte ausgeglichen

budgetiert werden und es steht auch für nächstes Jahr das nötige Kapital für erforderliche Aufgaben zur Verfügung.

So wird nächstes Jahr das große Projekt „Kanalsanierung“ weitergeführt und es ist auch wieder die Sanierung von Straßen möglich. Folgende weitere Themen werden uns im nächsten Jahr beschäftigen:

- Agenda Zukunft (zB Entwicklung altes Raika Gebäude) und Jugendwerkstatt
- Entwicklung ÖBB-Areal (alter Bahnhof)
- Photovoltaik auf allen öffentlichen Gebäuden und Gründung einer Energiegemeinschaft
- Blackout Konzept (Notstrom, Wasser-/ Abwasserversorgung)
- Laufende Verkehrsthemen (Beruhigung, Planung)
- Weitere Planung Sanierung Volksschule

Detaillierte Aufstellungen und Angaben zu den Vorhaben im Jahr 2023 werden in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten folgen!

Im Frühjahr 2023 wird der Bürgerbeteiligungsprozess „Agenda Zukunft“ gestartet. Dieser bietet den Schörflinger Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, sich AKTIV an der Weiterentwicklung unseres Ortes zu beteiligen – ich möchte Sie/Euch schon jetzt motivieren diese Möglichkeit zahlreich zu nutzen!

Im Jahr 2022 fanden viele Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse sowie Gemeindevorstands- und Gemeinderatssitzungen statt. In diesen Sitzungen gab es viele Vorschläge, Meinungen und Anregungen, die letztendlich zu guten, einvernehmlichen Lösungen geführt haben.

Mein Ziel ist eine konsensorientierte Gemeindepolitik über alle Parteien hinweg – diese ist durch das gute politische Klima bei uns in Schörfing derzeit gegeben! Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Gemeinderates sehr herzlich für die aktive Mitarbeit bedanken!

Danken möchte ich auch den Bediensteten unserer Marktgemeinde, die sich stets bemühen, freundlich und bürger-nah die anfallende Arbeit zu erledigen!

Einen herzlichen Dank richte ich auch an unsere Freiwilligen Feuerwehren Schörfing und Oberhehenfeld, die Marktmusik sowie an alle Vereine und Organisationen!

Ich wünsche Ihnen und Euch gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr 2023 alles Gute, viel Erfolg, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit und Frieden!

Ihr/Euer Bürgermeister

Gerhard Gründl

Gemeinderats- sitzung



Gemeinderatssitzung am 11. Oktober 2022:

Über die wesentlichsten Beschlüsse wird berichtet:
Alle Beschlüsse, sofern nicht angemerkt, erfolgten einstimmig.

ROG-Novelle 2021: Änderungen Erhaltungsbeiträge

Die vorliegende Verordnung wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan 5.20 - Köttl, Meergraf – Beschluss

Die Flächenwidmungsplanänderung 5.20 wurde beschlossen.

Flächenwidmungsplan 5.22 u. ÖEK 2.6 - Römisch- katholische Pfarrkirche, Rückwidmung Grst. 763/1 – Einleitung

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flwpl. und des ÖEK lt. Flächenwidmungsplanänderungsentwurf 5.22 und ÖEK-Änderung Entwurf Nr. 2.6 wurde beschlossen (Einleitungsbeschluss).

Flächenwidmungsplan 5.23 - Ecker – Einleitung

Das Verfahren zur Änderung des Flwpl. lt. Flächenwidmungsplanänderungsentwurf 5.23 wurde eingeleitet (Einleitungsbeschluss).

Flächenwidmungsplan 5.17 u. ÖEK 2.5 - Gärtnerei Irran – Einleitung

Die Einleitung der Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanänderungsentwurfes Nr. 5.17 und zur Änderung des ÖEK lt. ÖEK-Änderungsentwurf Nr. 2.5 wurde beschlossen (Einleitungsbeschluss).

Bebauungsplan 39 - Irran – Einleitung

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes lt. adaptiertem Bebauungsplanentwurf Nr. 39 wurde beschlossen (Einleitungsbeschluss).
20 JA, 5 Stimmenthaltungen (1 SPÖ, GRÜNE-Fraktion)

Bau401-78-2022 - Zenzstubb – Erstellung Neuplanungsgebiet

Die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Bebauungsplanes lt. adaptiertem Bebauungsplanentwurf Nr. 39 wurde beschlossen (Einleitungsbeschluss).
23 JA, 2 Befangen (ÖVP)

Bebauungsplan 14.17 - Zenzstubb – Einleitung

Die Einleitung des Verfahrens zur Auflassung des Teilbereiches vom Bebauungsplan Nr. 14, Änderungsentwurf Nr. 14.17 wurde beschlossen (Einleitungsbeschluss).
23 JA, 2 Befangen (ÖVP)

Bebauungsplan 14.16 - Derflinger, Hammerle – Einleitung

Das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes lt. Adaptierung des Bebauungsplanänderungsentwurfs Nr. 14.16 wurde beschlossen (Einleitung).
23 JA, 2 Befangen (ÖVP)

Bau401-26-2022, Hehenfelder – Überschreitung Zielvorgaben

Die Überschreitung der Zielvorgaben für das Bauvorhaben Bau401-26-2022 wurde nicht genehmigt, da die Überschreitung der zulässigen GFZ bereits jetzt mehr als 20 % beträgt und weitere Überschreitungen durch die Erfordernis von nicht vorhandenen Abstellflächen bzw. Nebengebäuden zu erwarten sind.

15 JA (SPÖ-Fraktion, 1 FPÖ, 3 GRÜNE), 5 NEIN (ÖVP)
4 Stimmenthaltungen (3 FPÖ, 1 GRÜNE), 1 Befangen (ÖVP)

Grundstück Marina Park/Zufahrt Schloß-Allee - Kaufvertrag – Beschluss

Der vorliegende Kaufvertrag wurde beschlossen.

Sportstraße, Abtretung ins öffentliche Gut

Der Übertragung des Grundstückes Nr. 99/19 mit einer Fläche von 232 m² sowie der Teilfläche des Grundstückes Nr. 99/18 im Ausmaß von 1 m² wurde zugestimmt.

Campingverbot Verordnung

Die vorliegende Verordnung wurde beschlossen.

Sturmwarnanlage - Neuer Vertrag – Beschluss

Der vorliegende Vertrag der Sturmwarnanlage zwischen dem Land OÖ und den 7 Attersee-Gemeinden sowie die Zusatzvereinbarung (GZ: 531-1-2022-2) wurde beschlossen.

Verordnung für Gemeindegebiet kurzfristige Parkverbote und Straßenbauarbeiten – Aufhebung der Verordnung

Die vorliegende Verordnung wurde aufgehoben.

Agenda 21 – Auswahl Prozessbegleitung - Auftragsvergabe – Beschluss

Die Firma LOOP3 OG, Haselweg 3, 4844 Regau wurde zum Preis von € 21.756,90 exkl. MwSt. mit der Durchführung der Agenda 21 Prozessbegleitung beauftragt.

Nachwahlen - FPÖ-Fraktion

Aufgrund des Antrages der FPÖ (ha. eingelangt am 09. September 2022) erfolgt ein Wechsel im Sozialausschuss.

Frau Mag. Ingrid Kaniak wurde Mitglied im Sozialausschuss.

Nachwahlen - GRÜNE-Fraktion

Aufgrund des Antrages der GRÜNE-Fraktion (ha. eingelangt am 16. September 2022) erfolgt ein Wechsel im Sozialausschuss.

Herr Mattias Komar wurde Mitglied im Sozialausschuss.

Dienstpostenplan Dienstpostengruppen - Beschluss

Die Zuteilung der bestehenden Dienstposten lt. genehmigtem Dienstpostenplan zu den Dienstpostengruppen lt. OÖ. Gemeinde-Dienstpostenplanverordnung 2019 wurde in vorliegender Form beschlossen. Das heißt 2 Dienstposten befinden sich in der Gruppe 3 und 9 Dienstposten in der Gruppe 4 und 5.

Personalbeirat - Aktualisierte Geschäftsordnung und neue Dienstnehmervertretung

Die Geschäftsordnung wurde beschlossen.

Bericht Prüfungsausschuss 04/2022

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich mit dem Fragenkatalog vom 08. Juni 2022, dem Bericht der Obfrau und der IT-Sicherheit.

Prüfungsausschussobfrau Frau Mag. Brigitte Klein berichtete über die stattgefundene Sitzung.

Krabbelstube - Neuer Finanzierungsplan – Beschluss

Der vorliegende Finanzierungsplan wurde beschlossen.

Reitverein Schloß Kammer - Generalsanierung Turnierplätze Finanzierungsplan – Beschluss

Der vorliegende Finanzierungsplan wurde beschlossen.
22 JA, 3 Stimmenthaltungen (GRÜNE-Fraktion)

Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2022 - Verwendung – Beschluss

Die Sonderbedarfszuweisungsmittel werden auf das Konto „Allgemeine Rücklagen“ verbucht.

Mitgliedschaft bei Mayors for Peace und Friedensgemeinden - Beschluss

Die Mitgliedschaft bei Mayors for Peace und der Friedensgemeinde wurde beschlossen.

24 JA, 1 Stimmenthaltung (FPÖ)

In Gemeinderatsprotokolle kann während des Parteienverkehrs Einsicht genommen werden.

Sitzungstermine 2023

Gemeindevorstand

07. Februar 2023

21. März 2023

27. Juni 2023

03. Oktober 2023

04. Dezember 2023

Gemeinderat

14. Februar 2023

28. März 2023

04. Juli 2023

10. Oktober 2023

12. Dezember 2023

Gemeindevorstand

Bürgermeister Gerhard Gründl

1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabriela Rathje

2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier

Gemeindevorstandsmitglied Florian Baumgärtner

Gemeindevorstandsmitglied DI (FH) Johannes Nagl

Gemeindevorstandsmitglied Mag. Gerhard Kaniak

Gemeindevorstandsmitglied Mag. Sabine Pommer

Ausschussvorsitzende

Bauausschuss

Obfrau 1. Vizebürgermeisterin Ing. Gabriela Rathje

Sozialausschuss

Obmann Hans-Peter Schinkowitsch

Umwelt- und Wirtschaftsausschuss

Obmann 2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier

Prüfungsausschuss

Obfrau Mag. Brigitte Klein



Service-Hotlines bei Störungen



Energie AG

z.B. bei Stromausfall

Tel. 05 9000 3030

OÖ. Ferngas AG

z.B. bei Gasstörungen

Tel. 0800 80 08 01

Marktgemeindeamt Bürgerservice

Fundamt, Müllentsorgung, Winterdienst etc.

Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31

Marktgemeindeamt Umwelta Abteilung

Straßenbeleuchtung - Tel. 07662 32 55- DW 32

Bauhof Wassermeister Alexander Scharmüller

Wasserprobleme, Wasserzählertausch, etc.

Tel. 0664 36 28 409

Bauverhandlungen

Es findet auch im Jahr 2023 ca. 1 x im Monat ein Termin mit der Bezirksbausachverständigen zur Vorprüfung von Bauvorhaben statt.



Die Unterlagen werden **nach Eingangsdatum** am Bauamt **gereiht** und kommen in dieser Reihenfolge zur Begutachtung.

Bei Fragen steht Ihnen die Bauabteilung unter Tel. 07662 32 55- DW 32, 35 oder 41 zur Verfügung.

Mutterberatung

Findet jeden 2. Dienstag im Monat um **14:30 Uhr** im Beratungszimmer (UG) der Marktgemeinde Schörfing am Attersee statt.

10. Jänner 2023

14. Februar 2023

14. März 2023

11. April 2023

09. Mai 2023

13. Juni 2023

Steuer- und Rechtsberatung



Die Marktgemeinde Schörfing am Attersee bietet auch 2023 allen Gemeindebürgern wieder eine kostenlose Rechts- und Steuerberatung an.

In Zusammenarbeit mit der Steuerberatungskanzlei Mayrhofer + Partner und der Anwaltskanzlei Dr. Arnold Mayrhofer aus Schörfing am Attersee stehen Experten für alle Rechts-, Steuer- und Sozialversicherungsfragen zur Verfügung.

Die Beratung findet am

Donnerstag, 11. Mai 2023

Donnerstag, 19. Oktober 2023

in der Zeit von 16:00 - 17:00 Uhr

im Gemeindeamt, 1. OG,

Sitzungssaal Nr. 22, statt.

Um telefonische Voranmeldung, bei Frau Carina Kreuzer, Tel. 07662 32 55-25 wird gebeten.

Überwachung Parkraum und Hundehaltegesetz 2023

Bitte beachten Sie, dass die Überwachung der Kurzparkzonen und die Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen des Hundehaltegesetzes im Jahr 2023 wieder das ganze Jahr erfolgen wird.

Parkuhren

Parkuhren sind gratis am Gemeindeamt im Bürgerservice, Zimmer 10 und 11 im EG erhältlich.



Bankverbindungen der Marktgemeinde Schörfing

Zur Information nachstehend die Bankdaten:

Raiffeisenbank:

IBAN: AT92 3460 8000 0001 0025

BIC: RZOOAT2L608

VKB:

IBAN: AT77 1860 0000 1612 2301

BIC: VKBLAT2L

Information

Marktgemeindeamt: Tel. 07662 32 55-0
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu
Homepage: www.schoerfling.eu



Bürgermeister
Gerhard Gründl
07662 32 55-0
gemeinde@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 23



Amtsleitung:
Mag. (FH) Regina Erlinger
07662 32 55-0
regina.erlinger@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 24



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
Carina Kreuzer
07662 32 55-25
carina.kreuzer@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 25



**Assistenz Bürgermeister
und Amtsleitung:**
Sabine Forstinger
07662 32 55-27
sabine.forstinger@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 25



**Bau- und Umweltabteilung:
Leitung**
Dipl. Ing. Jakob Zoder
07662 32 55-35
jakob.zoder@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21

Öffnungszeiten am Gemeindeamt

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag von 13:00 - 17:00 Uhr
und außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung.



Bau- und Umweltabteilung:
Renate Hubinger
07662 32 55-32
renate.hubinger@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21



Bau- und Umweltabteilung:
Leonila Juric
07662 32 55-41
leonila.juric@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21



**Bau- und Umweltabteilung:
Digitalisierung**
Christian Riedl
07662 32 55-40
christian.riedl@schoerfling.eu
1. OG, Zi. 21



**Bürgerservice:
Leitung**
Eva Scherndl
07662 32 55-31
eva.scherndl@schoerfling.eu
EG, Zi. 10



Bürgerservice:
Nina Oberegger
07662 32 55-23
nina.oberegger@schoerfling.eu
EG, Zi. 11

**Bürgerservice:**

Katharina Millinger
07662 32 55-24
katharina.millinger@schoerfling.eu
EG, Zi. 11

**Finanzabteilung:**

Dipl. Ing. Silvia Schmidjell
07662 32 55-33
silvia.schmidjell@schoerfling.eu
EG, Zi. 12

**Finanzabteilung:**

Claudia De Lorenzo, Bakk.art, BA
07662 32 55-30
claudia.delorenzo@schoerfling.eu
EG, Zi. 12

**Finanzabteilung:**

Gudrun Föls
07662 32 55-34
gudrun.foels@schoerfling.eu
EG, Zi. 13

Aushilfe für Schulen und Marktgemeindeamt Ausspeisung und Reinigung

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee sucht weiterhin Aushilfen für die Schulausspeisung und Reinigung in den Schulen. Falls Sie Interesse haben, senden Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

Marktgemeinde Schörfling
Marktplatz 32, 4861 Schörfling am Attersee
E-Mail: gemeinde@schoerfling.eu

Bei Fragen melden Sie sich bei Amtsleiterin Frau Mag. (FH) Regina Erlinger Tel. 07662 32 55-0.

Ärztlicher Notdienst

Außerhalb der normalen Ordinationszeiten Ihres Allgemeinmediziners sowie an Wochenenden und Feiertagen erreichen Sie den diensthabenden Arzt über die Ärztenotrufnummer 141.

Bei Notfällen wählen Sie bitte Tel. 144.

Apotheke

See-Apotheke

Hauptstraße 32, Tel. 07662 25 70

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag 08:00 - 12:00 Uhr

Praktische Ärzte

Gemeindearzt Dr. Bernd und Dr. Karin Hainbacher

Kronbergerweg 2, Tel. 07662 26 02

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

Montag 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch 16:30 - 19:00 Uhr

Dr. Johannes Steinmann

Hauptstraße 7C/3, Tel. 07662 299 57

Montag 13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 07:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag 15:30 - 18:00 Uhr

Freitag 07:30 - 12:00 Uhr

Zahnärzte

Dr. Stefanie Mayer

Lederergasse 24, Tel. 07662 40 60

Montag, Donnerstag: 12:00 - 16:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch, Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Dr. Henriette Grubinger-Parzer

Marktplatz 20, Tel. 07662 2671

Montag und Donnerstag 12:00 - 14:00 Uhr

Dienstag und Mittwoch 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag 08:00 - 10:00 Uhr

Informationen zum Winterdienst Richtlinien und Vorschriften

Wie jedes Jahr wird sich die Gemeinde auch heuer wieder bemühen, den Winterdienst so gut wie möglich zu erledigen.

Auch dieses Jahr beginnt der Winterdienst grundsätzlich wieder ab 05:00 Uhr früh.

Nur die Ager- und Gmundnerstraße werden bei Bedarf bereits ab 04:00 Uhr geräumt.

Bei der Einsatzplanung wird vor allem das Verkehrsaufkommen und die (Höhen-)Lage der Straßen berücksichtigt und danach die Dringlichkeit gereiht.

Während der Nachtstunden (zwischen 22:00 Uhr und 04:00 bzw. 05:00 Uhr) ruht der Winterdienst bzw. wird nur bei Notfällen ein Einsatz angeordnet (z.B. Arzt- oder Rettungseinsatz).

Unser Ziel ist es, mit unserem Winterdienst beste Voraussetzungen zu schaffen, damit es zu keinen Unfällen auf unseren Straßen kommt.

Die Autofahrer werden gebeten, sich den winterlichen Fahrverhältnissen anzupassen.

Der Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) in der Marktgemeinde Schörfling am Attersee wird von der Firma Kircher, vom Maschinenring-Service, der Firma Andreas Nöhmer und vom Gemeindebauhof durchgeführt.

Die Verwendung von Salz erfolgt in der Agerstraße, Gmundnerstraße, Sulzberg und bei Bedarf - Marktwaldstraße, Kaiserleiten, Katterlberg und auf den Bergstrecken in Kammer.

Für den Winterdienst auf der Umfahrungsstraße (= L 1265) und der Seeleiten Bundesstraße (= B 152 Haupt- und Seestraße) ist das Land OÖ verantwortlich, die Betreuung erfolgt durch die Straßenmeisterei Seewalchen.

Für Ihre Fragen und Anregungen steht Ihnen das Team des Bürgerservices unter
Tel. 07662 32 55-DW 23, 24 oder 31
gerne zur Verfügung.

Winterdienst auf Gehsteigen

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee weist Sie auf die wichtigsten Pflichten der Anrainer gemäß § 93 der StVO 1960 idgF. in Ortsgebieten hin.

1. Die Eigentümer der Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen jene von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften (falls diese mit dem Anwesen räumlich keine Einheit bilden), müssen dafür sorgen, dass Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee gesäubert und bei Glatteis bestreut werden. Diese Verpflichtung besteht jedoch nur dann, wenn die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege nicht mehr als 3 m von der Liegenschaft entfernt sind.

2. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m von Schnee zu säubern bzw. zu bestreuen.

3. Überhängende Schneewächten oder Eisbildungen an den Dächern, entlang öffentlicher Verkehrsflächen müssen entfernt werden.

4. Um die Straßenbenützer nicht zu gefährden oder zu behindern, darf der Schnee von den Grundstücken nicht auf der Straße abgelagert werden. Es wird ersucht, den aufgezeigten Anrainerpflichten aufgrund eventuell auftretender Haftungsverpflichtungen (Schadenersatz etc.) besonderes Augenmerk zu schenken.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine fallweise Gehsteigräumung durch die Marktgemeinde die einzelnen Eigentümer nicht von ihren Anrainerpflichten und ihrer Haftung befreit.

Winterdienst Ersuchen um Rücksicht

Verparkte Straßen

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee appelliert gerade in den Wintermonaten Ihr Fahrzeug so zu parken, dass die Räum- und Streufahrzeuge ungehindert passieren können, da ansonsten der Winterdienst in solchen Straßenzügen nicht durchgeführt werden kann.

Falschparker

Laut § 24 der Straßenverkehrsordnung ist das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, verboten!

Im Sinne der Sicherheit und des klaglosen Winterdienstes werden Sie ersucht diese Vorschriften zu beachten.

Illegale Schneeablagerung auf öffentlichen Straßen

Es muss immer wieder festgestellt werden, dass Schneemassen aus Hauseinfahrten, Parkplätzen etc. auf die öffentlichen Straßen geräumt werden.

Dies ist NICHT ERLAUBT.

Sollte es dennoch zu derartigen Ablagerungen kommen, werden diese vom Bauhof auf Kosten der Grundbesitzer geräumt.

Das Team des Winterdienstes hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Silvester 2022

Zum kommenden Jahreswechsel wird es, dem Brauch entsprechend, wieder einen lautstraken Übergang ins nächste Jahr geben.

Im Sinne eines rücksichtvollen Zusammenleben aller Ortsbewohner wird ersucht, das Zünden von Feuerwerkskörpern auf den Neujahrswechsel zu beschränken und die Reste der abgeschossenen Raketen zu entsorgen.

In diesem Sinne wünscht die Marktgemeinde Schörfling am Attersee allen Gemeindebürgern eine ruhige und besinnliche Adventszeit. Sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit für 2023.

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden in Österreich.

Offenes Feuer und Kerzenlicht nie ohne Aufsicht lassen!

Weihnachtsbaum

Der Weihnachtsbaum für den Marktplatz wurde heuer von Familie Zeilinger gespendet. Die Mitarbeiter des Bauhofs übernahmen in Zusammenarbeit mit Herrn Franz Fellner (der den Kranwagen wieder unentgeltlich zur Verfügung stellte) die Organisation und Aufstellung des Weihnachtsbaumes am Marktplatz.

Herzlichen Dank an ALLE.



v.l.n.r.: Die Bauhofmitarbeiter Daniel Reiter, Georg Nini und Erwin Dachs



SOLIDARITÄTS- UND HÄRTEFALLFONDS

Die Fakten:

Im Jahr 2021 haben in unserer Gemeinde 18 Menschen, Paare oder Familien vom Land OÖ einen Heizkostenzuschuss erhalten. Das bedeutet für Alleinstehende ein monatliches Einkommen von höchstens € 950,00 und für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften € 1.500,00 (und je Kind zusätzlich € 380,00). Die stark steigenden Energiepreise haben die Lage für viele Haushalte nochmals deutlich verschärft.

Auch im Falle von plötzlichen Schicksalsschlägen oder schweren Erkrankungen ist eine rasche Unterstützung die beste Hilfe.

Der Fonds

Der neu geschaffene Solidaritäts- und Härtefallfonds wird ab nächstem Jahr jährlich mit insgesamt € 3.500,00 aus dem Gemeindebudget dotiert und auch Betriebe, Vereine und Privatpersonen können im Laufe des Jahres für den Fonds spenden. Diese Unterstützung erfolgt ausschließlich in Form von Schörflinger Gutscheinen, die bei Unternehmen bzw. Institutionen in der Marktgemeinde Schörflinger am Attersee eingelöst werden können. Unterstützungen für Härtefälle wie zum Beispiel plötzliche Krankheiten oder unerwartete Todesfälle in der Familie können auch in Form von Geldzuwendungen vergeben werden. Unterstützungen werden aus diesem Fonds durch den Bürgermeister (mit Vorschlagsrecht aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen) vergeben.

Der Betrag, der am Jahresende in dem Fonds übrigbleibt, wird zu gleichen Teilen auf jene Personen aufgeteilt, die in der jeweiligen Heizsaison einen Heizkostenzuschuss zugesprochen bekommen haben. Diese Unterstützung erfolgt ausschließlich in Form von Schörflinger Gutscheinen.

Die Spender:innen:

1. Helfen Menschen in unserer Gemeinde, die sich in Notlagen oder schwierigen finanziellen Situationen befinden.
2. Stärken die regionale Wirtschaft in Form von Schörflinger Gutscheinen.
3. Werden (ohne Betrag) in der Gemeindezeitung veröffentlicht.

Das Spendenkonto:

Marktgemeinde Schörfling am Attersee
Marktplatz 32
4861 Schörfling am Attersee
IBAN: AT41 3460 8000 0009 6982

Beim Verwendungszweck bitte „Solidaritätsfonds“ oder „Spende“ angeben. Danke!

ASZ Attersee-Nord

Seit 14. November 2022 ist die Abgabe von Grün- und Strauchschnitt nur mehr im ASZ Attersee-Nord möglich. Die feierliche Eröffnung fand am 11. November 2022 statt.

Was bietet das neue ASZ Attersee-Nord

- Komfortable Entsorgung sperriger Abfälle, Altholz und Alteisen ohne eine Aufstiegshilfe benutzen zu müssen
- Entsorgungsmöglichkeit für Grün- und Strauchschnitt
- Moderne Annahmehalle
- ReVital Sammelstelle für Dinge, die zum Wegwerfen zu schade sind
- Ausreichend Parkplätze und großzügige Fahrspuren

ASZ Attersee-Nord

Tel. 07662 43 80

Neue Adresse

Industriegebiet 10
4863 Seewalchen am Attersee

Neue Öffnungszeiten

Montag:	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 - 12:00 Uhr 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag:	08:00 - 12:00 Uhr

Weihnachtsbaumentsorgung

Nach dem Fest können die Weihnachtsbäume im neuen ASZ Attersee-Nord abgegeben werden.

Da die Bäume in die Kompostieranlage kommen, befreien Sie bitte Ihren Weihnachtsbaum vor der Entsorgung unbedingt von Lametta und sonstigen Behängen.

Müllablagerung

Leider kommt es immer wieder zu Müllablagerungen auf öffentlichen Gemeindegebiet im Wald und auf abgelegenen Forststraßen. Meist muss sich der Grundstücksbesitzer um die Entsorgung des achtlos weggeworfenen Müll kümmern und die dabei entstehenden Kosten tragen.

Schauen wir nicht weg, wenn wir jemanden bei so einer Entsorgung beobachten. Melden Sie es dem zuständigen Gemeindeamt bzw. der Polizei (nicht vergessen Fotos zu machen!)

Achten wir gemeinsam auf unsere Umwelt und entsorgen unsere Abfälle ordnungsgemäß im neuen ASZ Attersee-Nord.



Bericht: Renate Hubinger

Photovoltaik-Anlage

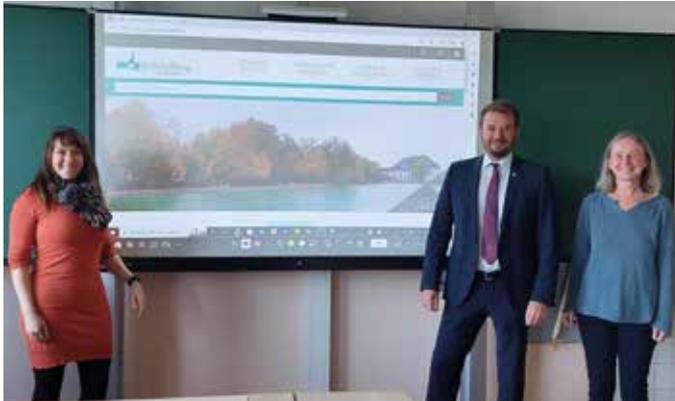
Um die Stromkosten für die Gemeinde zu senken, wurde eine Photovoltaik-Anlage angeschafft. Die Photovoltaik-Anlage umfasst 30 kWp und wurde von der Firma Huber Photovoltaik GmbH aus 4752 Riedau geliefert und auf dem Dach des Bauhofes in der Gahberggasse montiert.

In den nächsten Jahren sollen alle öffentlichen Gebäude (wo es möglich ist) mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.



Interaktive Tafel VS

Wie bereits in den Gemeindenachrichten 02/2021 angekündigt, wird die Volksschule Schörfling schrittweise mit interaktiven Tafeln in den Klassen ausgestattet. Nun wurden weitere Tafeln angeschafft.



v.l.n.r.: Klassenlehrerin Corinna Lidauer, Bürgermeister Gerhard Gründl und Direktorin Barbara Pabst

Neues Spielgerät am Spielplatz in der Asamstraße

Beim Spielplatz in der Asamstraße wurde der alte Spielturn gegen einen neuen Turm mit Rutsche von der Firma Obra aus 4872 Neukirchen an der Vöckla ausgetauscht.



Die Markt-gemeinde Schörfling am Attersee w ü n s c h t den Kindern viel Vergnügen mit dem neuen Spielturn.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
10. Februar 2023**

Schörflinger Faschingsumzug 2023



Am Faschingssamstag, 18. Februar 2023 findet in Zusammenarbeit mit der Markt-gemeinde Schörfling am Attersee und einem Faschingsteam wieder ein großer Faschingsumzug statt. Alle Vereine, Gewerbetreibende und sonstige Interessierte, die sich beteiligen möchten, sind dazu herzlich eingeladen!

Nähere Informationen sowie das Anmeldeformular sind im Bürgerservice bei Frau Katharina Millinger, Tel. 07662 32 55-24 oder auf der Homepage www.schoerfling.eu erhältlich. Gerne können Sie auch eine E-Mail an katharina.millinger@schoerfling.eu senden. Bitte beachten Sie, dass beim Faschingsumzug keine Sägespäne, Silagen etc. erlaubt sind.

Anmeldeschluss ist der 30. Dezember 2022. Die Markt-gemeinde Schörfling am Attersee freut sich, Sie beim Faschingsumzug begrüßen zu dürfen.

Die Markt-gemeinde Schörfling am Attersee gratuliert den Jubilaren August 2022 bis November 2022



Goldene Hochzeit

Hildegard Anna und Josef Ehrnleitner, Köpflehen 11

Diamantene Hochzeit

Anneliese und Franz Haslinger, Schießstatt 3/3

Geburtstage

Heidmarie Bichler, Lederergasse 2/1	80.
Erika Bogensberger, Marktwaldstraße 56/1	80.
Christine Stauer, Moos 11	80.
Hansjörg Haidinger, Gmundnerstraße 14/2	80.
Gerda Lösch, Markt- platz 10/2	80.
Rosa Höller, Sulzberg 49	80.
Sara Freitag, Mitterweg 13	85.
Michael Szegedi, Adalbert-Stifer-Staße 3	91.
Friederike Bibermaier, Asamstraße 12/10	91.
Maria Auer, Marktwaldstraße 36	92.
Theresia Meier, Moos 13	92.
Hermine Nöhmer, Pfarrwiese 2	94.
Karl Freund, Sickingerstraße 52/1	95.



Einwohnerstatistik

per 01. Dezember 2022

3.489 Personen Hauptwohnsitz

849 Personen Nebenwohnsitz

Statistik 01.01.2022 - 01.12.2022

33 Geburten

23 Eheschließungen

25 Todesfälle

Hochzeitsjubilare

4 Silberne Hochzeiten (25 Jahre)

9 Goldene Hochzeit (50 Jahre)

5 Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Geburtstagsjubilare

24 Geburtstage 80.

11 Geburtstage 85.

10 Geburtstage 90.

4 Geburtstage 91.

4 Geburtstage 92.

1 Geburtstage 93.

5 Geburtstag 94.

3 Geburtstag 95.

1 Geburtstag 98.

Blutspenden

Bei der Blutspendeaktion am 05. November 2022 konnten 76 Blutspender begrüßt werden.

Der Blutspendedienst des Roten Kreuzes OÖ bedankt sich bei allen Spendern sowie allen ehrenamtlichen Helfern dieser Aktion.

SCHÖRFLINGER EINKAUFSGUTSCHEIN - NAH UND VERSORGT - EINE GUTE WAHL!

Um die regionale Wirtschaft in der Marktgemeinde Schörfling am Attersee zu unterstützen und die Kaufkraft zu verstärken, wurde von der Marktgemeinde Schörfling am Attersee in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsband das Projekt "Einkaufsgutschein - Nah und versorgt - eine gute Wahl!" ins Leben gerufen.

Die Gutscheine sind weiterhin im Bürgerservice zu den gegebenen Öffnungszeiten erhältlich. Erhältlich sind diese als € 10,00 Gutscheine und gelten bei allen teilnehmenden Unternehmen als Zahlungsmittel.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerservices der Marktgemeinde Schörfling am Attersee unter Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31 zur Verfügung.



Für nähere Informationen zu den teilnehmenden Firmen scannen Sie bitte den QR-Code.

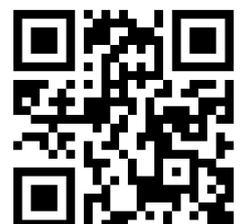
OÖVV – Neue Fahrpläne

Der Fahrplanwechsel wurde heuer am 11. Dezember 2022 durchgeführt.



Es stehen wieder neue Fahrpläne zur Verfügung – diese sind am Gemeindeamt im Bürgerservice, EG oder im Zwischengang (Post / Gemeindeamt) erhältlich bzw. können beim

Verkehrsverbund Kundencenter Linz
Volksgartenstraße 23, 4020 Linz,
Tel. 0732 66 10 10 66 oder per
E-Mail: kundencenter@oeevv.at
angefordert werden.



Die Fahrpläne sind auch unter
www.oeevv.at oder durch scannen
des QR-Codes abrufbar.



Schörflinger Ferienspaß 2022

Die Ferien sind schon lange zu Ende, wir stehen bereits wieder im stressigen Alltag. Trotz allem blicken die Schörflinger Kinder gerne zurück und erinnern sich an den Ferienspaß, der von vielen engagierten Personen in großartiger Weise durchgeführt wurde. An Langeweile war in den Ferien in Schörfling sicher nicht zu denken. Die sportlichen Kinder und Jugendlichen konnten unter anderem Schnupperkurse in den Bereichen Tanzen, Basketball, Tennis, Segeln und Paddeln belegen.

Kreativität war beim Gestalten von Origami-Figuren und Bauchtaschen aus Cord sowie beim Dekorieren von Gläsern und Flaschen gefragt, wobei der Fantasie keine Grenzen gesetzt wurden. Kleine Hände schafften große Werke. In der Zauberschule wurde mit Spiel und Spaß aus Alltagsgegenständen Neues gezaubert. Einer der Höhepunkte war auch heuer wieder das Piratenschiff, dicht gefolgt von dem Keltenzug und dem Abenteuer Zeitreisen mit einer Schifffahrt am Rundkurs Nord inklusive Landgang in Seewalchen zum Pfahlbau Pavillon. Bei Schlechtwetter hatte das Kino Seewalchen genau das richtige Programm für die Kids: „MINIONS auf der Suche nach dem MINI-BOSS“. Natürlich durfte auch der Besuch bei der Feuerwehr und Polizei nicht fehlen.

Jeder Programmpunkt kam bestens an, was man den Kindern auch sichtlich anmerkte. Deshalb möchte sich die Marktgemeinde Schörfling am Attersee und die „Gesunde Gemeinde“ bei allen Mitwirkenden, Freiwilligen und Vereinen für ihr Engagement recht herzlich bedanken. So ein Programm in dieser Qualität und Vielfalt ist nur möglich, wenn viele Menschen sich in ihrer eigenen Art und Weise, mit ihren Ideen und ihrer Kreativität und natürlich ihrer Liebe zu Kindern einbringen. Es verdient Respekt und Anerkennung in den Sommerferien ein so attraktives, abwechslungsreiches, spannendes, fröhliches und gelungenes Ferienprogramm auf die Beine zu stellen. Herzlichen Dank.

Betreubares-Altersgerechtes Wohnen

Die 15 Mietwohnungen der GSG in der Asamstraße wurden nach einem Jahr Bauzeit im Oktober 2022 fertig gestellt. Die Schlüsselübergabe der Mietwohnungen an die neuen Besitzer:innen erfolgte am 29. November 2022.

Die Marktgemeinde Schörfling am Attersee wünscht den neuen Wohnungsbesitzern alles Gute für die Zukunft.



Freie Wohnräume

Sind Sie auf der Suche nach einem Baugrund, einer Wohnung, einem Haus oder einem Reihenhaus für sich und ihre Familie, dann können Sie sich gerne am Markt-gemeindeamt Schörfling am Attersee vormerken lassen.

Dazu einfach ein E-Mail mit allen Kontaktdaten an gemeinde@schoerfling.eu schicken.

Wohnung zu vermieten

Anfragen nach freien Wohnungen in Schörfling am Attersee werden auch an das Markt-gemeindeamt Schörfling am Attersee gerichtet. Daher bietet Ihnen die Markt-gemeinde Schörfling a. A. die Möglichkeit, Ihre freie Mietwohnung evident zu halten und bei Bedarf die Daten weiterzugeben.

Informationen dazu an die Mitarbeiterinnen im Bürger-service unter E-Mail: buergerservice@schoerfling.eu oder Tel. 07662 32 55- DW 23, 24 oder 31

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass daraus keine Rechte erwachsen und von der Markt-gemeinde Schörf-ling a. A. keine Haftung übernommen wird.

Fotowettbewerb 2022

Liebe Hobbyfotograf:innen!

Bei unserem Fotowettbewerb hatten die Hobbyfotograf:innen die Möglichkeit ihre schönsten Aufnahmen mit Schörflinger Motiven einzusenden und zu gewinnen. Unzählige Aufnahmen der verschiedensten Motive haben uns erreicht.

AN DIESER STELLE EIN HERZLICHES DANKESCHÖN FÜR DIE FANTASTISCHEN AUFNAHMEN UNSERER GEMEINDE UND DIE ZAHLREICHE TEILNAHME!

Die Wahl der Siegerbilder fiel durch den Gemeinderat. Auf dem 1. Platz ist das Bild von Harald Lenzeder, das das Schloß Kammer in einem beeindruckenden Lichtspiel ablichtet. Den 2. Platz belegt Andreas Siegl, der den Attersee bei Sonnenuntergang aus dem Blickwinkel des Seebad Schönauer festhielt. Den 3. Platz mit einer unglaublichen Frühlingsaufnahme der Karl-Hausjell-Allee, erreichte wieder Harald Lenzeder.

Alle Gewinner erhielten Schörflinger Einkaufsgutscheine, um die Schörflinger Wirtschaftsbetriebe – nach dem Motto „Einkaufsgutschein - Nah und versorgt - eine gute Wahl!“ – fördern zu können.

Das Siegerbild finden Sie auf der Titelseite, den 2. und 3. Platz finden Sie auf der Rückseite. Sämtliche Fotografien werden auf der Gemeindehomepage den Besucherinnen und Besuchern präsentiert.

Notfallplan in Katastrophenfällen

Um das Marktgemeindegebiet Schörfling am Attersee auch sicher durch Katastrophenfälle bringen zu können, wurde mit der Ausarbeitung eines Katastrophenschutzkonzeptes begonnen.

Neben der Erstellung von Plänen und Konzepten wird mit dem Ankauf zweier Notstromaggregate für die Wasserversorgung und die Feuerwehr Schörfling auch in Ausstattung und Infrastruktur investiert.

Arbeiten im Gemeindegebiet 2022 Straßen-, Wasser- und Kanalbau



Flößersteig



Kellerweg



Kaiser-Maximilian-Straße



Adalbert-Stifter-Straße



Hauptstraße
Parkplatz

Ortsteilreportage - Fantaberg



Die Ortschaft Fantaberg wurde zum ersten Mal im Jahr 1371 urkundlich erwähnt (ze Vaenrperig). Die römischen Quadrafluren sowie Funde eines bairischen Gräberfeldes sind der Beweis einer ganz frühen Besiedlung.

Die Ortschaft Fantaberg ist erst seit dem 27. Februar 1939 durch Verfügung der Landesregierung ein Teil der Marktgemeinde Schörfling. Zuvor gehört es zur Gemeinde Oberachmann, die sich nach längeren Verhandlungen auf die Marktgemeinde Schörfling (Ortsteile Niederham, Steinbach, Moos, Wörzing, Fantaberg) und der Marktgemeinde Lenzing (Reibersdorf, Oberachmann, Unterachmann, Kraims, Haid und Lenzing) aufteilte.

Im Juni 1938 starteten die Verhandlungen für die neue Gebietsaufteilung mit Vertreter der Gemeinden Schörfling, Oberachmann, Seewalchen und Timelkam und den Verwaltungsbehörden in Vöcklabruck und Linz. Die Grenzänderungen wurden am 01. April 1939 rechtskräftig. Hierfür schuf das Vermessungsamt die neue Katastralgemeinde Fantaberg. Durch die Grenzveränderungen erhielt Schörfling ihre jetzige Größe von 23,23 km².

In Fantaberg gab es lange Zeit nur landwirtschaftliche Betriebe, die teilweise heute noch erhalten sind.

Bericht: Carina Kreuzer in Kooperation mit dem Heimathaus

Hier befindet sich auch der Familienbetrieb der Firma Hehenfelder OG, die seit mehr als 40 Jahren Holzschindeln erzeugt und unter anderem auch die Marktgemeinde beliefert.

Fantaberg ist eine der kleinsten von insgesamt 10 Ortschaften im Gemeindegebiet Schörfling am Attersee. Heute zählt die Ortschaft Fantaberg insgesamt 40 Haushalte.

Fakten rund um Fantaberg:

Name: Fand, Fant, vanten – Ertrag, einernten, ertragreicher Berg,

Weitere Schreibweisen: Ventaperg, Vennterperg, Fänntaberg, Vantaberg, Fanntaberg, Vanntaperg, Fandaperg

Seehöhe: 492 m

Häuseranzahl: 14

Katastralgemeinde: 50331 Fantaberg

Bewohner: 63 = Stand 01.01.2000

49 = Stand 01.01.2010

78 = Stand 01.12.2022

Quelle: Band 4 des Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich: Die Ortsnamen des politischen Bezirkes Vöcklabruck (Südliches Hausruckviertel) (Wien 1997).
Recherche: Günter Bachinger, Verein Heimathaus Schörfling

Berichte der
Baureferentin

Vizebürgermeisterin
Ing. Gabriela Rathje



Ich möchte ein Grundstück/eine bestehende Wohnimmobilie erwerben, was und wie darf ich dort bauen? Warum gibt es zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen noch einen eigenen Ziel- und Maßnahmenkatalog?

Zusätzlich zur Widmung, zu den Vorgaben nach einem Bebauungsplan und den gesetzlichen Vorschriften nach der OÖ-Bauordnung, dem OÖ-Bautechnikgesetz, der OÖ-Bautechnikverordnung und den OIB-Richtlinien gilt es die Richtlinien des Ziel- und Maßnahmenkataloges zu beachten.

Der **Ziel- und Maßnahmenkatalog** wurde bei der Erstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes als Planungsinstrument und Zielvorgabe für die künftige Bebauung von Schörfling vom Gemeinderat beschlossen. Er regelt u.a. die Dichte der Bebauung und den erforderlichen Grünflächenanteil und wurde einerseits aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes eingeführt und dient andererseits zum Erhalt der Durchgrünung in den Siedlungsbereichen und somit zum Schutz des Orts- und Landschaftsbildes.

Ist dann das Haus fertig, wird oftmals übersehen, dass Einfriedungen neben einer öffentlichen Straße immer mit der Behörde abzustimmen sind. So ist bei Einfriedungen zu einer öffentlichen Verkehrsfläche innerhalb eines Bereichs von acht Metern neben dem Straßenrand die Zustimmung der Straßenverwaltung einzuholen. Bei Verkehrsflächen der Gemeinde ist dies der Bürgermeister, bei Verkehrsflächen des Landes ist dies die Landesstraßenverwaltung (§ 18 OÖ. Straßengesetz 1991).

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei den Mitarbeiter:innen am Gemeindeamt bedanken, die mit der Bearbeitung der obigen Themengruppen und der Abklärung dazu auftretender Bürgeranfragen befasst sind.

Gestiegene Baukosten und Notwendigkeit der Baulandmobilisierung erfordern Erhöhung der Erhaltungsbeiträge für unbebaute Baugrundstücke

Wird ein Grundstück in Bauland umgewidmet, sind für die Aufschließung mit der erforderlichen Infrastruktur (Kanal, Wasser, Straße) Aufschließungsbeiträge vorzuschreiben, die im OÖ ROG geregelt sind. Diese werden auf 5 jährliche Teilbeträge aufgeteilt.

Ist das gewidmete Grundstück nach 5 Jahren immer noch unbebaut, werden Erhaltungsbeiträge vorgeschrieben, deren Höhe ebenfalls im OÖ ROG geregelt ist (derzeit € 0,24 für Kanal und € 0,11 für Wasser pro m² Bauland). Diese dienen, wie der Name sagt, zur Erhaltung der erforderlichen Infrastruktur, die bereits zur Verfügung steht und erhalten werden muss. Dies gilt nur für Baulandwidmungen vor 2018, seit Einführung der Raumordnungsverträge müssen neugewidmete Baugründe ohnehin innerhalb einer vorgegebenen Frist bebaut werden.

Mit einem Volumen von **€ 2,5 Mio. für die Sanierung des bestehenden Kanalnetzes**, weiteren hohen Kosten für die laufende Sanierung des bestehen Wasserleitungsnetzes und aufgrund des **gestiegenen Baukostenindex** stehen der Marktgemeinde erhebliche Ausgaben ins Haus. Das Land OÖ hat mit der Novelle des OÖ ROG nun eine Möglichkeit geschaffen, dass diese Erhaltungsbeiträge bis zu 100 % erhöht werden können, sofern dies zur Deckung von Investitionskosten oder auch zur Baulandmobilisierung erforderlich ist. Viel schon lange gewidmetes Bauland wird gehortet und steht dem Bedarf nicht zur Verfügung. Die Aufsichtsbehörde (Land OÖ) könnte aus diesem Grund neuen Umwidmungen nicht zustimmen.

In Schörfling wurden diese Erhaltungsbeiträge zuletzt 2015 festgesetzt und in den letzten Jahren nicht erhöht. Der Gemeinderat hat nun auf Empfehlung des Bauausschusses beschlossen, die **Erhaltungsbeiträge vorerst um 50 % zu erhöhen (€ 0,36 für Kanal und € 0,17 für Wasser pro m² Bauland)** Dadurch soll den Eigentümern die Möglichkeit zur Verwertung oder auch zur Bebauung des Grundstückes gegeben werden. Eine Erhöhung um weitere 50 % in den Folgejahren ist vorgesehen.

Mit den besten Wünschen für eine ruhige Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage sowie ein glückliches und gesunden Jahr 2023.

Ihre Baureferentin

1. Vizebürgermeisterin Gabriela Rathje



Bericht des Umwelts- und Wirtschaftsaus- schuss-Obmannes Ing. Thomas Hintermaier



FÖRDERUNGEN für Boden, Klima- und Umweltschutz!

Liebe Schörflingerinnen und Schörflinger!

Das Thema Umwelt-, Boden- und Klimaschutz ist in aller Munde und kann auch nicht mehr wegdiskutiert werden. Wir alle sind angehalten unseren Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten und somit unsere wunderschöne Gemeinde Schörfling am Attersee ein weiteres Stück lebenswerter zu gestalten.

Einen Großteil dazu trägt natürlich die Gemeinde selbst bei. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei den Bauhofmitarbeitern dafür bedanken, dass Sie das gesamte Gemeindegebiet aber insbesondere unseren schönen Schloßpark jahraus, jahrein sauber und begehbar halten. Sei es, dass im Sommer die großen Müllmengen bereits in den frühen Morgenstunden weggeräumt, im Herbst das Laub entsorgt und im Winter die Straßen und Wege verkehrstauglich sind.

Was macht einen Park oder einen Garten zu einem Platz zum Wohlfühlen? Wenn ein hoher Grünanteil vorhanden ist und so wenig Flächen wie möglich versiegelt sind. Ein Boden ist dann versiegelt, wenn er so verbaut, asphaltiert o.ä. ist, dass z. B. eine natürliche Entwässerung nicht mehr möglich ist. In Österreich wird derzeit eine Fläche von 24 Fußballfeldern pro Tag versiegelt!

Die Gemeinde Schörfling ist Bodenbündnisgemeinde und geht sehr verantwortungsvoll mit seinen Flächen um. Dies hat ein durchgeführter Bodencheck ergeben.



Wir haben mit dem neuen Marktplatz sogar bereits einen Schritt in Richtung Bodenentsiegelung gemacht. Auch bei den Öffentlichen Parkflächen wird auf einen sorgsamem Umgang mit der wichtigsten Ressource „dem Boden“ geachtet. Um dies auch in der Bevölkerung voranzutreiben, hat das Land OÖ für Grund- und Gebäudeeigentümer:innen eine Förderung für „Die Entsiegelung von Flächen“ ins Leben gerufen. Diese ist zeitlich limitiert bis 31. Dezember 2025 und beträgt maximal beachtliche € 40,00 pro m²! <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/286163.htm#286164>



Ein weiterer wesentlicher Punkt ist der mittelfristige Ausstieg aus den fossilen Energieträgern. Die Marktgemeinde Schörfling ist bereits seit 2019 Mitglied der oberösterreichweiten Aktion „Adieu Öl.“ Die Förderungen für den Ausstieg aus Öl und Gas bewegen sich bei Privathaushalten je nach Heizquelle bis zu € 3.900,00 vom Land OÖ und € 7.500,00 vom Bund. Besonders Einkommensschwache Haushalte werden bis zu 100 % gefördert!! Selbstverständlich gibt es auch für den mehrgeschoßigen Wohnbau und Betriebe entsprechende Förderungen. <https://www.xn--adieu-0xa.at/> und <https://kesseltausch.at/>



Allen Schörflingerinnen und Schörflingern, die planen ein Eigenheim zu errichten, ihr bestehendes Haus zu sanieren, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu platzieren, sich mit dem Thema E-Mobilität auseinandersetzen o.ä. empfehle ich einen Blick auf die Homepage des OÖ Energiesparverbandes zu werfen.

Hier finden sie sämtliche Förderungen zu allen energie(spar)relevanten Themen. Die zugehörigen Links finden Sie auf der Gemeindehomepage unter den Rubriken „Bauen & Wohnen“, „Förderungen“ und „Umwelt & Klima“, durch Scannen des QR-Codes oder unter www.energiesparverband.at



Meine Empfehlung: Nutzen Sie die Förderungen JETZT, solange es sie in der Art und dieser Höhe gibt und berücksichtigen Sie bitte bei der Einholung von Angeboten die heimischen Betriebe!

Ich wünsche Ihnen/Euch nach diesem goldenen Herbst ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Eurer Lieben sowie ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2023!

*Ihr Wirtschaftsreferent und Umweltausschussobmann
2. Vizebgm. Ing. Thomas Hintermaier*

Fotos: Abfalldatenbericht 2021 – BAV Vöcklabruck



Bericht der Jugendreferentin Simone Stallinger

Liebe Schörflingerinnen und Schörflinger!

Jugendliche sind, entgegen der oft geäußerten Meinung, durchaus politisch und möchten sich in ihrem Umfeld mit ihren Anliegen einbringen. Doch dafür braucht es die richtigen Rahmenbedingungen und den Platz um an den eigenen Themen arbeiten zu können. Für uns als Gemeinde ist es wichtig junge Menschen möglichst früh mit an Bord zu holen und die Teilnahme am Gemeindeleben zu fördern.

Die SPES Zukunftsakademie führt seit vielen Jahren verschiedenste Jugendbeteiligungsformate durch, um die Themen und Anliegen mit den Jugendlichen selbst zu erarbeiten und diese dann auch den Gemeindeverantwortlichen oder der Bevölkerung zu präsentieren. Wichtig ist

dabei den Jugendlichen zuzuhören, sie frei arbeiten zu lassen und vor allem sie und ihre Ideen ernst zu nehmen.

ES GEHT UM DICH! GENAU DEINE IDEEN für ein lebenswertes-jugendliches Leben in Gemeinde Schörfling am Attersee sind gefragt!

Die neu konzipierte Jugendwerkstatt arbeitet konkret mit den Jugendlichen an einem „Problem“ und entwickelt möglichst konkrete Lösungen. Bei der Jugendwerkstatt stellen die teilnehmenden Jugendlichen ihre Lösungen anhand unterschiedlicher Materialien plastisch dar. Ein sogenannter Prototyp entsteht. Dieser kann ein Vorschlag für die Neugestaltung eines Jugendzentrums sein, aber auch visualisieren, wie z.B. ein Konfliktthema gelöst werden kann.

Prototypen sind dazu da Lösungen und Probleme greifbar und erlebbar zu machen. Der Workshop und die Präsentation vor den Gemeindevertretern ist erst der Start.

Wann starten wir mit der Jugendwerkstatt?

Am Montag den 13. Februar 2023 starten wir mit dem von uns ausgearbeiteten Fragebogen der an jede/jeden Jugendlichen zwischen 12 - 18 Jahren zugesendet wird. Dieser digitale Fragebogen steht unseren Jugendlichen bis zum Sonntag den 05. März 2023 frei zur Verfügung und ist komplett Anonym.

Dieser Fragebogen beinhaltet vier Hauptthemen:

- Treffpunkt
- Einbringung in die Gemeinde
- Freizeit
- Allgemeines

Nach der Auswertung der Ergebnisse der Umfrage findet am Freitag den **17. März 2023 von 15:00 bis 19:00 Uhr** die Jugendwerkstatt im Pfarrsaal Schörfling statt. Hier werden unsere Jugendlichen eingeladen an den wie o.a. Prototypen zu arbeiten und neue Ideen für unsere Gemeinde hervorzubringen.

Ich freue mich auf rege Teilnahme und auf viele, spannende Projekte die wir als Gemeinde für unsere Jugendlichen hoffentlich umsetzen können.

*Eure Jugendreferentin
Simone Stallinger*

Verlosung Preise unter allen Schörflinger Teilnehmern der Aktion OÖ radelt

27 aktive Radler haben heuer für unsere Gemeinde an der Aktion OÖ radelt teilgenommen und haben von Mai bis Oktober in Summe 34.905 km abgspult, das waren im Schnitt 179,9 km / Tag. Diese Leistung entspricht einer CO₂-Einsparung von 6.160 kg und einem gesamt Kalorienverbrauch von 1.039.655.

Spitzenreiter in Schörfing war wie letztes Jahr Frau Elke Zimmermann mit 6.238 km gefolgt von Herrn Maximilian Oberegger mit 4.857 km und meiner Wenigkeit mit 4.032 km.

Aber es zählt hier auch das viele Teilnehmer zum Mitmachen gewonnen wurden und die eine oder andere Strecke mit dem Fahrrad zurücklegen. Die Teilnehmerzahl hat sich zum Vorjahr verdreifacht und deshalb wurden unter allen Teilnehmern heuer 5 Wertgutscheine zu je € 50,00 verlost.



v.l.n.r.: Fahrradbeauftragter Hans-Peter Schinkowitsch, Nina Oberegger, Ernst Forstinger, Harald Zimmermann, Karl Ottet jun., Bürgermeister Gerhard Gründl

1. E-Bike Techniktraining erfolgreich absolviert

Am 14. Oktober 2022 wurde das erste E-Bike Fahrtechniktraining unter der fachkundigen Anleitung von Bettina - aus dem Team Trail Fruits - erfolgreich absolviert. Fünf begeisterte E-Biker nahmen die Gelegenheit beim Schopf und konnten bei top Wetter den richtigen Umgang mit dem Bike erlernen. In 2 Stunden wurden dabei einige Tricks und Kniffe beim Fahren mit dem E-Bike verraten. Es wurde dabei auch die Geschicklichkeit im Umgang mit dem eigenen E-Bike trainiert. Die Kosten wurden zu 50 % von der fahrradfreundlichen Gemeinde übernommen. Es wird auch 2023 wieder die Gelegenheit für E-Biker an einem Training teilzunehmen.



9. Fahrrad-Repaircafé

Am 14. September 2022 fand zum 9. Mal das von der Radfahrgruppe Schörfing-Seewalchen ins Leben gerufene Repaircafé, bei Bike und Boot in Schörfing statt. Unter den wachsamen Blicken von Max und den fleißigen Helfern der Radgruppe wurden wieder diverse Fahrräder für die Herbstausfahrt „fit“ gemacht und auch die Routinewartungen von Bremsen und Schaltung erklärt. Wir hoffen wieder vielen Radlern gute Tips zum „Selbermachen und Selberreparieren“ mitgegeben zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen zum ersten runden Jubiläum im April 2023.



Berichte und Fotos:
Fahrradbeauftragter Hans-Peter Schinkowitsch

MÜLLABFUHR - TOURENPLAN 2023

Tour A (2- und 4-wöchige Müllabfuhr)

Aflerweg	Gaßl	Marktwaldstraße (Schörfling)
Agerstraße	Geidenbergerstraße	Mitterweg
Am Birkenhügel	Gmundnerstraße	Mühlgraben
Asamstraße	Hafnergasse	Obstgartenweg
Bäckergasse	Johannesweg	Schaunbergerstraße
Bahnhofstraße ohne Nr. 6, 15, 17, 19	Jubiläumsallee	Schießstatt
Buchenstraße	Jungwirtstraße	Schmiedstraße
Erdl	Kaiserblick	Schwaighoferstraße
Fantabergerweg	Kaiser-Maximilian-Straße	Sickingerstraße (Schörfling)
Färbergasse	Käthe-Dorsch-Weg	Sportstraße
Feldstraße	Kellerweg	Stefan-Wultinger-Straße
Fischerstraße	Khevenhüllerstraße	Steinbachstraße
Fleimberg	Kirchengasse	Stelzhamerstraße
Flößersteig	Kronbergerweg	Verschönerungsweg
Gahberggasse	Lederergasse	Weyreggerstraße
Gärtnerweg	Marktplatz	Zum Pulverturm

Tour B (2- und 4-wöchige Müllabfuhr)

Adalbert-Stifter-Straße	Hehenfelderstraße [nur 4-wöchig]	Schloßparkpromenade
Almbergweg [nur 4-wöchig]	Holzbauernstraße [nur 4-wöchig]	Schönbachstraße [nur 4-wöchig]
Am Berg	Kaiserleiten	Seegarten
Anton-Bruckner-Straße	Köpflchen [nur 4-wöchig]	Seestraße
Aussichtsweg	Kreuzerweg	Seeweg
Bachbauernstraße	Marktwald	Sickingerstr. (Oberhehenfeld)
Bahnhofstraße Nr. 6, 15, 17, 19	Marktwaldstr. (Oberhehenfeld) [nur 4-wöchig]	Stadlerstraße [nur 4-wöchig]
Dr. Hauttmann-Straße	Miglweg	Steinbach [nur 4-wöchig]
Erlath	Mitterleiten	Stockhammerweg
Erlath-Leiten	Moos [nur 4-wöchig]	Sulzberg
Fantabergerweg	Niederham	Trattberg
Forstweg	Peter-Rosegger-Weg	Waldweg
Gewerbepark	Pfarrwiese	Wörzing [nur 4-wöchig]
Hauptstraße	Rosenweg	



Alles in Ihrer Hand „Abfall OÖ“

Die kostenlose Smartphone-App der OÖ Umweltpromis bietet ein neues „Abfall-Rundum-Service“ für OÖ Haushalte.

BAV-HOTLINE
07672 284 77

Müllkalender 2023

Januar				Februar				März				April				Mai				Juni			
So	01	Neujahr		Mi	01			Mi	01			Sa	01			Mo	01	Staatsfeiertag		Do	01		
Mo	02	2A 4A G	1	Do	02			Do	02			So	02	Palmsontag		Di	02	2B 4B	18	Fr	02	BR	
Di	03			Fr	03			Fr	03			Mo	03	2B 4B	14	Mi	03			Sa	03		
Mi	04			Sa	04			Sa	04			Di	04			Do	04			So	04		
Do	05			So	05			So	05			Mi	05			Fr	05	BR		Mo	05	2A A	
Fr	06	Hl. 3 Könige		Mo	06	2B 4B	6	Mo	06	2B 4B	10	Do	06	BR		Sa	06			Di	06	A	
Sa	07			Di	07			Di	07			Fr	07			So	07			Mi	07		23
So	08			Mi	08			Mi	08			Sa	08			Mo	08	2A	19	Do	08	Fronleichnam	
Mo	09	2B 4B	2	Do	09	B		Do	09	B		So	09	Ostersonntag		Di	09			Fr	09		
Di	10			Fr	10			Fr	10			Mo	10	Ostermontag		Mi	10			Sa	10		
Mi	11			Sa	11			Sa	11			Di	11	2A	15	Do	11			So	11	Vatertag	
Do	12	B		So	12			So	12			Mi	12			Fr	12			Mo	12	2B	24
Fr	13			Mo	13	2A	7	Mo	13	2A A	11	Do	13			Sa	13			Di	13		
Sa	14			Di	14			Di	14	A		Fr	14			So	14	Muttertag		Mi	14		
So	15			Mi	15			Mi	15			Sa	15			Mo	15	2B	20	Do	15	BR	
Mo	16	2A	3	Do	16			Do	16			So	16			Di	16			Fr	16		
Di	17			Fr	17			Fr	17			Mo	17	2B	16	Mi	17			Sa	17		
Mi	18			Sa	18			Sa	18			Di	18			Do	18	Christi Him.		So	18		
Do	19			So	19			So	19			Mi	19			Fr	19	BR		Mo	19	2A 4A G	
Fr	20			Mo	20	2B	8	Mo	20	2B	12	Do	20	BR		Sa	20			Di	20		
Sa	21			Di	21			Di	21			Fr	21			So	21			Mi	21		
So	22			Mi	22			Mi	22			Sa	22			Mo	22	2A 4A G		Do	22		
Mo	23	2B	4	Do	23	B		Do	23	B		So	23			Di	23			Fr	23		
Di	24			Fr	24			Fr	24			Mo	24	2A 4A A G		Mi	24			Sa	24		
Mi	25			Sa	25			Sa	25			Di	25	A		Do	25			So	25		
Do	26	B		So	26			So	26			Mi	26			Fr	26			Mo	26	2B 4B	26
Fr	27			Mo	27	2A 4A G		Mo	27	2A 4A G		Do	27			Sa	27			Di	27		
Sa	28			Di	28			Di	28			Fr	28			So	28	Pfingstsonntag		Mi	28		
So	29							Mi	29			Sa	29			Mo	29	Pfingstmontag		Do	29	BR	
Mo	30	2A 4A A G						Do	30			So	30			Di	30	2B 4B	22	Fr	30		
Di	31	A						Fr	31							Mi	31						

Die Restmülltonne bzw. -container, Bio-, Papiertonne b

2A	= Restmüll 2-wöchig Tour A
2B	= Restmüll 2-wöchig Tour B
4A	= Restmüll 4-wöchig Tour A
4B	= Restmüll 4-wöchig Tour B
B	= Biomüll
BR	= Biomüll (+ Reinigung der Tonne)
A	= Altpapier
G	= Gelber Sack

Die Glascontainer finden Sie in der Anton-Bruckner-Straße, Buchenstraße (Friedhof), Gahberggasse (Lagerplatz), hinter dem Gemeindeamt und Niederham.

Die Textilcontainer finden Sie hinter dem Gemeindeamt und in der Gahberggasse (Lagerplatz).

ASZ Attersee Nord – Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 1
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr und 1
Samstag	08:00 - 12:00 Uhr

Bezirksabfallverband-Hotline:

07672 284 77

Juli				August				September				Oktober				November				Dezember				
01				Di 01				Fr 01				So 01				Mi 01	Alleheligen			Fr 01				
02				Mi 02				Sa 02				Mo 02	2B		40	Do 02				Sa 02				
03	2A		27	Do 03				So 03				Di 03				Fr 03	B			So 03				
04				Fr 04				Mo 04	2B		36	Mi 04				Sa 04				Mo 04	2A	4A	G	
05				Sa 05				Di 05				Do 05	BR			So 05				Di 05				
06				So 06				Mi 06				Fr 06				Mo 06	2A	4A	G	Mi 06				
07				Mo 07	2B		32	Do 07	BR			Sa 07				Di 07				Do 07				
08				Di 08				Fr 08				So 08				Mi 08				Fr 08			Maria Empf.	
09				Mi 09				Sa 09				Mo 09	2A	4A	A	G	Do 09				Sa 09			
10	2B		28	Do 10	BR			So 10				Di 10	A			Fr 10				So 10				
11				Fr 11				Mo 11	2A	4A	G	Mi 11				Sa 11				Mo 11	2B	4B	50	
12				Sa 12				Di 12				Do 12				So 12				Di 12				
13	BR			So 13				Mi 13				Fr 13				Mo 13	2B	4B	46	Mi 13				
14				Mo 14	2A	4A	G	Do 14				Sa 14				Di 14				Do 14	B			
15				Di 15	Maria Him.			Fr 15				So 15				Mi 15				Fr 15				
16				Mi 16				Sa 16				Mo 16	2B	4B	42	Do 16	B			Sa 16				
17	2A	4A	A	G	Do 17				So 17				Di 17				Fr 17				So 17			
18	A			Fr 18				Mo 18	2B	4B	38	Mi 18				Sa 18				Mo 18	2A		51	
19				Sa 19				Di 19				Do 19	BR			So 19				Di 19				
20				So 20				Mi 20				Fr 20				Mo 20	2A	A	47	Mi 20				
21				Mo 21	2B	4B	34	Do 21	BR			Sa 21				Di 21	A			Do 21				
22				Di 22				Fr 22				So 22				Mi 22				Fr 22				
23				Mi 23				Sa 23				Mo 23	2A		43	Do 23				Sa 23				
24	2B	4B	30	Do 24	BR			So 24				Di 24				Fr 24				So 24				
25				Fr 25				Mo 25	2A		39	Mi 25				Sa 25				Mo 25			Christtag	
26				Sa 26				Di 26				Do 26	Nationalfeiert.			So 26				Di 26			Stefanitag	
27	BR			So 27				Mi 27				Fr 27				Mo 27	2B		48	Mi 27	2B		52	
28				Mo 28	2A	A	35	Do 28				Sa 28				Di 28				Do 28				
29				Di 29	A			Fr 29				So 29				Mi 29				Fr 29				
30				Mi 30				Sa 30				Mo 30	2B		44	Do 30	B			Sa 30	B			
31	2A		31	Do 31								Di 31								So 31				

zw. den Gelben Sack bitte am Vorabend bereitstellen!

eiten:

13:00 - 18:00 Uhr

13:00 - 18:00 Uhr



GEM 2GO

Die
Gemeinde
Info und
Service App

Laden Sie sich die Gem2Go APP kostenlos auf
Ihr Smartphone und testen Sie gleich den
integrierten Müllkalender, der Sie aktiv an die
Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert.

GETRENNT SAMMELN VON A BIS Z



WAS WIRD GESAMMELT	BEISPIELE	WO WIRD	
ALTGLAS	Flaschen, Flakons & andere Einweggläser - getrennt in farblos oder bunt	 oder 	
ALTPAPIER & KARTON	Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Druckpapier, Packpapier, Schachteln, Papiersäcke & -tragetaschen	 oder 	
METALLVERPACKUNGEN	Blech- & Metall Dosen, Partyfässer, Alufolien-tassen & -tuben, Menüschalen, Metall- & Schraubverschlüsse	 oder 	
KUNST- & VERBUNDSTOFFE	PET-FARBLOS & BUNT	Getränke-, Öl-, Essig-, Putzmittel- & Kosmetikflaschen, Obsttassen, Eiverpackungen, sonstige PET-Flaschen	 oder 
	PS/PP	Becher (Joghurt, Topfen, Margarine, ...) Lebensmittelbehälter (Eis, Obst, ...) Flaschen (Ketchup, Saft, ...)	 oder 
	HOHLKÖRPER	Kanister, Flaschen (Shampoo, Spülmittel, ...) Eimer, Dosen, Deckel	 oder 
	FOLIEN	Weiche Folien, Wickel- bzw. Stretchfolien, Tragetaschen, Säckchen, Luftpolsterfolien	 oder 
	GETRÄNKEPACKERL	Tetrapack, Milch- & Saftpackerl	 oder 
	SONSTIGE KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN	Raschelfolien (Chips, Zuckerl, ...), Vliese, Netze (Obst, ...), beschichtete Säckchen (Sauerkraut, Kaffee, ...)	 oder 
PROBLEMSTOFFE	Altöl, -lacke & -farben, Lösemittel, Fahrzeugbatterien, Gerätebatterien, Werkstättenabfälle, Spraydosen		
BIOABFALL	Obst- & Gemüseabfälle, Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen, Gartenunkraut, Eierschalen, Kaffeefilter		
RESTABFALL	Katzenstreu, kaputte Schuhe & Kleidung, Fotos, Hygieneartikel, Staubsaugerbeutel, Kleiderbügel, div. Knochenabfälle		



Neues aus der Krabbelstube Schörfling

Vieles hat sich bei uns seit dem Start im September getan. Die Eingewöhnungen sind fast abgeschlossen, einige Kinder wechseln bereits in den Kindergarten und trotz der spontanen Umsiedelung der Regenbogengruppe vom Untergeschoß in das obere Stockwerk, kehrt schon langsam der Alltag ein.

Unser Team hat sich erweitert:

Mein Name ist Arta Halitaj und ich unterstütze seit Oktober beide Gruppen in der Mittagszeit. Außerdem übernehme ich die Reinigung der Krabbelstube. Radfahren zählt zu einem meiner Hobbys und ich verbringe gerne Zeit mit meiner Familie. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit den Kindern in der Krabbelstube Schörfling.



Bei unseren Spaziergängen entdecken wir viele neue Plätze in Schörfling. Durch das Mitbringen von „Naturschätzen“ (auch von zu Hause) sind viele neue Spielideen entstanden, wie unser Blätterbad und die Kastanienwanne zum Schütten.

Was tut sich in den Gruppen?

Wir begleiten und unterstützen die Kinder in ihrem täglichen Tun. Hier können sie sich ausprobieren, Neues wagen, eigene Grenzen ausloten und Teil eines gemeinsamen Miteinanders sein. Kreative Angebote, wie beispielsweise das gruppenübergreifende Gestalten unseres Kartonhauses, bieten Möglichkeiten, wo Kinder Spuren hinterlassen und Selbstwirksamkeit erleben. Dabei können sie in einem geschützten Rahmen ein soziales Miteinander erfahren.

Gemeinsames Singen und Tanzen steht bei uns an der Tagesordnung und auch die Bewegung im Alltag hat bei uns einen großen Stellenwert. Ein großer Dank gilt daher dem Kindergartenteam, das uns die Gartenaufenthalte ermöglicht, bis unsere Grünfläche von den Kindern bespielt werden kann. Somit können sich die Kinder im Freien austoben sowie auch den Weg zwischen den beiden Betreuungseinrichtungen nutzen, um mit den Fahrzeugen und den Straßenkreiden spielen.



Doch auch bei den alltäglichen Arbeiten – Jause herrichten, Wasserkrug auffüllen, Wäsche einschalten, Geschirrspüler einräumen, ... – zeigen die Kinder großes Interesse und wirken aktiv mit.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit, die uns hoffentlich weiterhin so spannende und schöne Momente schenken wird.

Bericht und Fotos: Das Krabbelstubenteam



Aktuelles aus der Naturpark-Mittelschule Schörfling

www.nms-schoerfling.at



Zertifikatsverleihung "Bewegte Schule"

Über das Zertifikat „Bewegte Schule“ (Stufe 2) darf sich unsere Schule freuen.

Die „Bewegte Schule“ ist mehr als nur Turnen und körperliche Bewegung, es geht darum, Bewegung ins gesamte Schulleben zu bringen.

Lange Zeit wurde das Sitzen und Zuhören als Garant für einen erfolgreichen Unterricht angesehen, mittlerweile weiß man längst, dass die Zusammenhänge zwischen Bewegung und Entwicklung ebenso vielfältig nachgewiesen sind wie diejenigen zwischen Bewegung und Lernen.



Durch einen „bewegten Unterricht“ ist es also möglich, Schüler:innen aktiv am Lernprozess teilhaben zu lassen und die Konzentrationsfähigkeit zu steigern. In einem Impulsreferat wies Autor Martin Korte darauf hin,

was durch Bewegung im Bereich Bildung alles möglich ist. Er betonte, dass Musizieren und Sport ganz wichtig für die Gehirnentwicklung sind.

Waldttage der 3. Klassen

Mit Erlebnispädagogin Julia Loy von der „Alpakaria“ in Hainbach/Aurach ging es auf die Loiznwies. Dabei erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die verschiedenen heimischen Laubbäume und Nadelbäume, wie wichtig auch tote Bäume für den Wald und die darin lebenden Organismen sind und welche große Bedeutung die vielen Tümpel und Bäche für die dort lebenden Amphibien haben, die zunehmend durch den Klimawandel in Bedrängnis geraten. Die Sage vom versunkenen Schloss in Aurach brachte alle zum Staunen. Auch lernten die Kinder, dass die Brennessel eine einzigartige Vitaminquelle ist.

Der Natur auf der Spur / DNS - Fahrt nach Innsbruck

Die erste DNS Fahrt im neuen Schuljahr führte naturinteressierte Schüler:innen nach Innsbruck. Im Alpenzoo gab es Beobachtungsaufträge zu besonderen Tieren unserer Gebirgswelt. Auf der Berg-Isel-Schanze bestaunten die Mädels und Burschen Schispringer:innen beim Training. Zum Abschluss ging es in die Kristallwelten in Wattens.



Cross Country Bezirksmeisterschaft

Auch dieses Jahr nahmen wir wieder beim Cross Countrylauf in Schwanenstadt teil. Unsere Schüler:innen erzielten tolle Ergebnisse und gaben alles. Die Mädels beider Altersgruppen erreichten den dritten und vierten Platz in der Mannschaftswertung.

Lucia Steinbichler verpasste nur um eine Sekunde den Stockerlplatz in der Einzelwertung.



Berufsinformationmesse Wels

Die 4. Klassen fuhren auch dieses Jahr wieder zur BIM Jugend & Beruf nach Wels. Dort konnten sich die Schüler:innen direkt über eine Lehrausbildung oder weiterführende Schule informieren. Sie suchten den direkten Kontakt mit den Ausstellern und ließen sich über den jeweiligen Lehrberuf bzw. die Schule beraten.

**Schnuppertage der 4. Klassen**

Am 24. / 25. Oktober fanden die Schnuppertage statt. Die Schüler:innen der 4. Klassen lernten in verschiedenen Betrieben zahlreiche Lehrberufe kennen und bekamen



einen kleinen Einblick in die Arbeitswelt.

Sporttage in Spital am Pyhrn der 3. Klassen

Sportliche und abwechslungsreiche Tage verbrachten die 3. Klassen in Spital am Pyhrn. Auf dem Wurbauerkogel in Windischgarsten konnten alle ihr Können beim Bogenschießen unter Beweis stellen. Im Panoramatum konnten die Schüler:innen den guten Ausblick auf die umliegende Bergwelt genießen und man erfuhr dort auch viel über den Nationalpark Kalkalpen.

Mit dem Alpincoaster ging es dann ins Tal. Weiters standen zwei Wanderungen auf dem Programm: Zum einen ging es durch die imposante Felsenschlucht der Vogelgesangklamm zur Bosruckhütte und am letzten Tag fuhren die Mädls und Burschen mit der Standseilbahn auf die Wurzeralm, wo es zur Freude von vielen bei einer Rundwanderung Kontakt mit dem ersten Schnee gab. Auch die imposante Bergwelt hinterließ einen großen Eindruck bei den Kids.

Ein Schwerpunkt wurde in diesen Tagen auch aufs Schwimmen gelegt. An zwei Vormittagen wurde ein Schwimmtraining absolviert und alle gaben ihr Bestes und zeigten vollen Einsatz.

Ebenfalls sehr interessant war das Maultrommel-museum in Molln und im 8000er Museum von Gerlinde Kaltenbrunner haben die Schüler:innen viel über das Bergsteigen erfahren.

Viel Kreativität zeigten die Mädchen und Burschen beim Abschlussabend und sie sorgten mit Sketches, Kartentricks und Quiz für gute Unterhaltung und Spaß.



Bericht und Fotos: HOL Dipl. Päd. Andrea Hemetsberger

RESPEKTVOLLES MITEINANDER



Eschensterben - Gefahr durch umfallende Bäume!

von Clemens Schnaitl

Die Esche, eine wichtige Baumart in unseren Wäldern, kämpft ums Überleben. Aber warum? Und was hat das mit uns zu tun? Ein eingeschleppter Schlauchpilz bedroht unsere Eschen seit etwa 15 Jahren. Die Esche (bislang zweithäufigste Laubbaumart in Österreich) ist durch seine tiefen Wurzeln und seine Standfestigkeit eine wichtige Baumart zur Sicherung von Hängen. Das ist besonders in unserer Naturparkregion mit der Bodenbeschaffenheit Flysch eine fundamentale Qualität.

Wie kommt es zum Eschensterben? Der Schlauchpilz infiziert mittels Sporen die Eschenblätter, wächst in Triebe und Zweige ein und bewirkt dort das Absterben der Rinde (Abb. 1) und des Holzes. Zuerst bemerkt man vorzeitigen Blattfall und frühere Welke (siehe Abb. 2) und dann sterben nach und nach Äste und Kronenteile ab und schließlich der gesamte Baum.



Abb. 2: verfrühter Laubabfall, zunehmende Verkahlung



Abb. 1: Rindennekrose im Wurzelbereich - die Borke löst sich auf

Dazu kommt noch eine weitere Gefahr durch nachfolgenden Befall von Hallimasch-Arten und anderen Holzfäule-Erregern. Durch den Befall der Wurzeln und des Wurzelstocks wird die Standfestigkeit der Bäume stark herabgesetzt, es besteht akute Bruchgefahr (siehe Abb. 3)

Das fatale daran ist, dass man von außen so gut wie gar nicht erkennen kann, wie geschädigt der Baum schon ist. Daher kann es passieren, dass größere Äste herunterfallen oder der ganze Baum ohne Einwirkung von Sturm, Schnee oder Regen einfach umfällt. Davon geht eine große Gefahr für Leib und Leben aus. Wir ersuchen Sie daher, bei Ihren Wanderungen umsichtig zu sein.

Da die waldbewirtschaftenden Bäuerinnen und Bauern sowie die Forstbetriebe gar nicht so schnell nachkommen mit Baumpflegemaßnahmen und Baumentnahmen, ersuchen wir um erhöhte Aufmerksamkeit bei Ihren Wanderungen in der Naturpark-Region.



Abb. 3

Abb. 3: Abgemorschter Wurzelbereich

Wie verhalte ich mich richtig bei Wanderungen im Wald?

- Benutzen Sie nur markierte Wander-, Rad- und Reitwege und halten Sie sich nicht zu lange unter Eschen auf.
- Bei Sturm und Schneetreiben raten wir dringend von einem Aufenthalt im Wald ab.

Artikel der ARGE Besucherlenkung, in der die Ortsbauernschaften, die Naturparkgemeinden sowie die Österreichischen Bundesforste, die Tourismusverbände Attersee-Attergau bzw. Traunsee-Almtal, die LEADER-Regionen Regatta bzw. Traunsteinregion und der Verein Naturpark Attersee-Traunsee zusammenarbeiten für ein "Respektvolles Miteinander".

Bilder von Christoph Buksnowitz





Zwetschkenfest im Naturpark des Jahres 2022

Herrlich bunt und zwetschkenreich präsentierte sich das AgrarBildungsZentrum Salzkammergut Ende August den rund 1000 Besucher:innen. Aus nah und fern waren sie zum großen Zwetschkenfest gekommen, das vom Verein Naturpark Attersee-Traunsee und Verein ObstSortenGarten Ohlsdorf (OSOGO) organisiert wurde.

Eine beeindruckende Tafel mit mehr als 200 verschiedenen Zwetschkensorten und Primitivpflaumenarten aus Oberösterreich begrüßte die Gäste in der Aula und löste allgemeines Staunen über die vielfältigen Reichtümer unserer Kulturlandschaften aus. Selbst die Fachexpert:innen (Botaniker und Pomologen), die bereits am Samstag ihren internationalen Pomologen-Kongress abgehalten hatten, waren von dieser Sammlung überwältigt, ist diese Ausstellung doch ziemlich einzigartig.

„Ich hätte niemals erwartet, dass es eine derartige Vielfalt an unterschiedlichen Zwetschken und ursprünglichen Pflaumen gibt“, hörte man des Öfteren von Besuchern des Festes bei dem auch die Urkunde „Naturpark des Jahres 2022“ feierlich überreicht wurde. Damit wird der Naturpark vor allem für sein jahrelanges Engagement zum Erhalt alter Zwetschkenarten und die Entwicklung des ersten Sterneparks Österreichs geehrt. Die Freude im Naturparkverein war darüber sichtlich groß.



Der Präsident des Verbandes der Naturparke Österreichs, Johann Thauerböck, zeigte sich über diese positive Entwicklung in seinem Heimatbundesland sichtlich erfreut: „*Ich gratuliere dem Verein Naturpark Attersee-Traunsee ganz herzlich zur Auszeichnung. Die Konzentration auf das eher ausgefallene Thema Zwetschken ist einzigartig und zeigt sowohl den Wert der Vielfalt für unsere Kulturlandschaften als auch ein großes Potential zur Entwicklung ansprechender natur-touristischer Angebote. Die Reduktion von Lichtverschmutzung und Auszeichnung als erster Sternepark Österreichs ist ebenfalls ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal und Vorbild für die ganze Naturpark-Gemeinschaft.*“

Der Verband der Naturparke Österreichs kürt jedes Jahr mithilfe einer unabhängigen Fachjury den „Naturpark des Jahres“.

Du willst auf dem Laufenden bleiben?

Folge uns auf Insta (naturpark_attersee_traunsee), Facebook und hol dir unseren Newsletter!

Wir freuen uns auch über einen Besuch auf unserer neuen Website: www.naturpark-attersee-traunsee.at



www.naturpark-attersee-traunsee.at

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





Bildquelle: Johannes Horvath

Besseres Licht für Mensch, Tier und Pflanze

„Besseres Licht“ - wie geht denn das?

Seit Jahrtausenden gibt der Rhythmus Tag (=hell) und Nacht (=dunkel) unsere Aktivitäts- und Ruhephasen vor. Die verschwenderische Nutzung von künstlichem Licht (zu viel, zu lang, zu grell) bringt vielfältige negative Auswirkungen auf Pflanzen, Tiere und auch auf uns Menschen. Das gefährdet unsere Gesundheit. Durch die clevere Nutzung von Licht können wir genug sehen und trotzdem eine natürlich dunkle Nacht bewahren und uns damit allen etwas Gutes tun.

Die Lösungen haben wir im kleinen Finger und sind sofort umsetzbar: Licht ausmachen, wenn es nicht benötigt wird - Bewegungsmelder und Zeitschaltuhren helfen dabei. Die Lampen so ausrichten, dass Licht nur von oben nach unten strahlt und v.a. genau dorthin, wo wir es brauchen. Je gelber der Farbton des Lichtes ist, umso angenehmer ist es für unsere Augen und auch Insekten finden es weniger anziehend. So einfach gehts!



Schaulampen am Hongar - „Nachtschicht“ im Sternenpark

Dabei konnten die zahlreichen Teilnehmer:innen zu nächtlicher Stunde den Schmetterlings- und Insektenforschern Norbert Pöll und Siegfried Ortner nicht nur über die Schultern schauen sondern auch eintauchen in die geheimnisvolle Welt der Nachtfalter wie Nagelfleck, Zimtbär, Mondfeldglucke, Buchen-Sichelflügler, Kiefernswärmer, Jägerhütchen usw. Diese Aktion wird sicher auch wieder im Sommer 2023 stattfinden.

Nachthimmelsereignisse im Winter 2022/23

13./14. Dez. 2022	Geminiden-Sternschnuppennacht
21. Dez. 2022	Merkur in größter östlicher Elongation
22./23. Dez. 2022	Ursiden-Meteorschauer
23. Dez. 2022	Super-Neumond

www.sternenpark-attersee-traunsee.at



NEUES

AUS DEM TOURISMUSVERBAND

ATTERSEE-ATTERGAU
salzkammergut

Attergauer 4 Gipfel Tour - Buchberg, Kronberg, Lichtenberg & Koglberg

Dank des REGATTA Leader Förderprojekt „Qualitätsverbesserung und Besucherlenkung Sport- und Freizeitwege Attersee-Attergau“, ist in der Region ein neuer Weitwanderweg entstanden.

Die neue 4 Gipfel Tour lädt ein, den Attergau auf bestehenden Wanderwegen neu zu entdecken. Die Tour führt auf 35,4 km und 1170 Höhenmetern auf die "Hausberge" des Attergau's. Vom Bahnhof St. Georgen führt der Weg auf den **Buchberg** mit traumhafter Aussicht auf den Attersee, weiter zum **Kronberg**. Dort lädt der Aussichtsplatz bei der Kronberg-Kapelle zum Verweilen ein. Der höchste Punkt im Attergau bringt die Wanderer auf den **Lichtenberg** samt Aussichtsturm mit herrlichem 360° Rundblick. Zurück zum Ausgangspunkt geht es über den **Koglberg** entlang des Kelten.Baum.Weges vorbei an der alten Ruinenstätte der Ruine Kogl.

Umfangreiches Weitwanderweg Angebot in der Region Attersee-Attergau:

Neben dem Josefweg zwischen Attersee und Traunsee sowie dem Weitwanderweg Attersee-Attergau mit Schleife St. Georgen und Aurach, ist nun mit der 4 Gipfeltour eine weitere mehrtägige Wandertour entstanden.

Neue Parkplätze am Buchberg

Rund 15 weitere Stellplätze wurden, nach dem Parkplatz in Alkersdorf, mit dem neuen Parkplatz in Berg, für Wanderer geschaffen.



Gesunde Gemeinde informiert

Hausmittel – bewährte Anwendungen

Hausmittel erleben gegenwärtig eine Renaissance und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Bei leichten Beschwerden sind Hausmittel einfach naturheilkundliche Maßnahmen, die den Körper bei Krankheiten und Beschwerden für eine Linderung unterstützen. Ob bei Magen-Darm-Problemen, Vensenschmerzen oder Insektenstichen, bewährte Hausmittel wurden in vielen Familien von Generation zu Generation weitergegeben und helfen Beschwerden zu lindern.

Schon unsere Großmütter wussten, Essigpatscherl wirken fiebersenkend und Topfenwickel helfen bei Halsschmerzen und Entzündungen. Ob kalt oder warm, Wickel und Umschläge zählen zu den klassischen Hausmitteln und ihre Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Sie helfen, die körpereigenen Selbsthilfekräfte zu aktivieren und unterstützen die Linderung der Beschwerden.

Neben den Wickeln sind Tees beliebte Hausmittel. Heilkräuter-Tees werden nicht nur getrunken – sie eignen sich auch für Mundspülungen und zum Inhalieren. Zum Beispiel wird als einfaches Hausmittel gegen Halsschmerzen das Gurgeln mit Salbeitee empfohlen. Dafür sollte der Tee eher stark zubereitet sein. Es kann, muss aber nicht geschluckt werden (bitterer, adstringierender Geschmack), drei bis fünfmal täglich wiederholen. Salbei wirkt entzündungshemmend und beruhigt die Schleimhäute.

Hausmittel Zwiebelschmiere

Und wer kennt nicht die altbekannte Zwiebelschmiere unserer Omas zur Linderung des Hustens. Der Saft der Zwiebel besitzt eine entzündungshemmende und schmerzlindernde Wirkung. Zwiebel-schmiere lässt sich relativ einfach und schnell herstellen. Dafür wird eine kleingeschnittene Zwiebel in heißem Fett gedünstet. Wichtig dabei ist, die Zwiebel muss glasig bleiben. Dann auf ein Geschirrtuch aufstreichen, das Tuch zusammenfalten und noch warm auf die Brust auflegen, ein Handtuch darüberlegen und mit einer Decke zudecken.

Natürlich können Hausmittel keinen Arztbesuch ersetzen. Tritt durch die Anwendung von Hausmitteln keine Linderung der Beschwerden ein, bitte unbedingt einen Arzt aufsuchen!

Quelle: Ärztekammer für Oberösterreich

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp

Lebensmittel sind kostbar

In Österreichs Haushalten wird durchschnittlich ein Viertel der eingekauften Lebensmittel im Müll und in der Biotonne entsorgt. Das sind rund 365.000 Tonnen Lebensmittel jährlich, wobei Gemüse, Brot/Gebäck und Molkereiprodukte sowie Fleisch am häufigsten weggeworfen werden. Diese Lebensmittel sind oft noch originalverpackt und unverdorben. Im Durchschnitt werden so in jedem Haushalt jährlich 300 Euro verschwendet – da ginge sich schon ein schöner Kurzurlaub aus!

Einkaufen nach Plan

Bereits vor dem Einkauf lohnt sich ein Blick in die Vorratskammer bzw. in den Kühlschrank. Dort lässt sich meist einiges finden, was den Speiseplan bereichern kann. Im Vorfeld einen Speiseplan überlegen und dazu einen Einkaufszettel zu schreiben, schützt im Supermarkt vor Verlockungen.

Mindestens haltbar bis ...

Häufig werden verpackte Lebensmittel im Müll entsorgt, deren Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) noch nicht oder gerade erst überschritten wurde. Das MHD stellt einen Richtwert dar, bei sachgemäßer Lagerung sind viele Lebensmittel auch noch einige Zeit danach genussfähig. Unsere Sinnesorgane sind die besten Kontrolleure, sie helfen uns, die abgelaufenen Produkte, hinsichtlich Aussehen, Geruch, Farbe, Geschmack und Konsistenz zu prüfen.

Wichtig: Lebensmittel mit dem Hinweis „zu verbrauchen bis“ sollten über dieses Datum hinaus nicht mehr verzehrt werden.

Reste verwerten

Lassen sich Speisereste nicht vermeiden, ist Kreativität in der Küche gefragt. Wie wäre es z.B. wenn Sie aus altem Brot und Gebäck Brotwürfel herstellen und mit übrig gebliebenem Gemüse eine „Quer-durch-den-Gemüsegarten-Cremesuppe“? So haben Sie mit wenig Aufwand eine leckere Mahlzeit gezaubert!

Cremige Gemüsesuppe mit Brotwürfeln (für 2 Pers.)

Brotwürfel: „Altes“ Brot fein würfeln und mit 1 EL Öl mischen. Auf einem mit Backpapier ausgelegten Backblech verteilen und im vorgeheizten Backofen bei 150°C ca. 15 min. goldbraun backen.

Gemüsesuppe: 500 ml Gemüsesuppe aufkochen, Kartoffeln (würfelig geschnitten) und beliebige Gewürze hinzugeben und bei niedriger Stufe ca. 5 min. köcheln lassen. Anschließend das restliche Gemüse (kann auch gekochtes Gemüse vom Vortag sein) zugeben und weitere 5 min. kochen. Die Suppe mit einem Mixstab fein pürieren und ev. mit Schnittlauch oder Petersilie bestreut servieren.



© Kurhan - stock.adobe.com

Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Achtsamkeit im Alltag steigert das Wohlbefinden

Achtsamkeit ist eine innere Haltung, bei der man die Aufmerksamkeit bewusst auf das Hier und Jetzt lenkt. Man wendet sich den eigenen Erfahrungen, Gefühlen und Gedanken ohne Bewertung zu und lernt diese zu akzeptieren. Man kann Achtsamkeit in Kursen trainieren aber auch mit regelmäßigen Übungen im Alltag verankern. Solche Übungen zeigen bereits relativ schnell positive Effekte: man wird aufmerksamer, lernt mit Stress besser umzugehen, stärkt das Immunsystem und wird wohlwollender – sich und anderen gegenüber. Zusätzlich spürt man eigene Bedürfnisse mehr und steigert die innere Ausgeglichenheit.

Personen, die zu starkem Grübeln und negativen Bewertungen über sich selbst neigen, profitieren von Achtsamkeitstrainings. Negative Gedankenspiralen lernt man zu durchbrechen, indem man sich z.B. mittels Atemmeditation auf den aktuellen Moment konzentriert und die Wahrnehmung auf etwas Positives lenkt. Jedoch ist zu bedenken, dass Achtsamkeitsübungen nicht immer bei jeder Person gleich wirken und auch zu Anspannung und Angst führen können, wenn es zu einer Konfrontation mit negativen Erlebnissen kommt. Es ist daher ratsam, bei Depressionen, Neigung zu Psychosen oder bei Trauma-Erfahrungen ein Training nur mit Psychologen bzw. Psychotherapeuten zu beginnen.

Tipps für den Alltag

- ☉ **Atemmeditation:** Langsam atmen und beim Ein- und Ausatmen bewusst mitzählen. Dem Atem nachspüren. Sich auf den Atem zu konzentrieren, hilft besonders in Stresssituationen schneller ruhiger zu werden.
- ☉ **Mahlzeiten bewusst** und in ruhiger Atmosphäre einnehmen. Ablenkung (TV, Handy) vermeiden und mit allen Sinnen genießen. Ein kleiner Nebeneffekt: Man lernt besser auf seinen Körper zu achten und spürt besser, wann man satt ist.
- ☉ **Erledigungen nacheinander** machen und sich dabei bewusst immer nur auf eine Aufgabe konzentrieren. So kommt man schneller und stressfreier zu Ergebnissen.
- ☉ **Digitale Medien** für einige Stunden einfach mal **abschalten** und sich anderen Hobbies widmen, die gut tun.
- ☉ Die Gedanken schweifen lassen. **Tagträume** haben einen entspannenden Effekt und können die Kreativität erhöhen.
- ☉ Regelmäßig **Ruhe-Rituale** in den Alltag einbauen, wie z.B. ein entspannender kurzer Spaziergang oder kurze Atemmeditationen.
- ☉ Ein **Tagebuch** zu führen kann helfen, belastende Gedanken und Gefühle los zu lassen und Grübeln vorzubeugen.
- ☉ Das Sammeln von positiven Ereignissen (z.B. in einem „Glücks-Glas“) schärft die Wahrnehmung für freudige Momente im Alltag.

lichkeit bekommen und das Tauschen soll als Alternative zum Kaufen bewusst in den Vordergrund gerückt werden.“

Kooperation mit der Marktgemeinde

Die Bücherbox entstand in Kooperation mit der Marktgemeinde Schörfling. Bürgermeister Gerhard Gründl sieht darin eine gute Möglichkeit, Altes aufzuwerten und neuen Zwecken zuzuführen. „Wir haben uns natürlich sofort bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen. So können wir eine alte Telefonzelle nicht nur zu neuem Leben erwecken, sondern das Lesen wieder stärker in unseren Alltag integrieren.“ Mitarbeiter des Bauhofes haben tatkräftig mitgeholfen: Walter Pesendorfer hat das Fundament betoniert und Erwin Dachs die Holzregale im Inneren gezimmert. Die Kosten dafür hat die Marktgemeinde übernommen.

Kostenlos tauschen

Ziel der Bücherbox ist es, Bücher kostenlos und jederzeit zugänglich im öffentlichen Raum anzubieten. Interessierte erwartet eine große Auswahl – von Kinderbüchern und Romanen bis zu Sachbüchern. Die Bücher können mit nach Hause genommen werden. Es ist aber auch möglich, ein bereits gelesenes Buch in der Bücherbox zu hinterlegen.



Aus Alt wird anders: Neue Bücherbox am Marktplatz

Damit Bücher wieder mehr Selbstverständlichkeit bekommen und Lesen noch stärker im Alltag verankert wird, hat die Pfarrbücherei Schörfling in Kooperation mit der Marktgemeinde eine Bücherbox in der Begegnungszone aufgestellt.

Sie ist groß, glänzt türkis und ist nicht nur äußerlich ein Hingucker. Die neue Bücherbox hinter dem ehemaligen Gebäude der Raika überzeugt vor allem mit ihren inneren Werten. Viele Bücher für große und kleine Leser:innen und Leser gibt es darin zu entdecken. Das Team der Pfarrbücherei Schörfling hat die ehemalige Telefonzelle umgestaltet, bunt bemalt und vielfältig bestückt. Gerlinde Baumgärtner, Leiterin der Bücherei, erklärt: „Wir wollen damit Bücher zum Tausch und zur Mitnahme im öffentlichen Raum anbieten. Lesen soll wieder mehr Selbstverständ-



v.l.n.r.: Bürgermeister Gerhard Gründl und Gerlinde Baumgärtner, Leiterin der Bücherei

Bericht und Foto: Birgit Koxeder-Hessenberger

„wir sind“



**Klimabündnis
Gemeinde**



Wie bereits berichtet, war die heurige Sammelpassaktion „Freunde der Erde“ wieder ein voller Erfolg, denn es brummte im ganzen Ort, als die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und der Naturpark Mittelschule für ihr klimabewusstes Verhalten

wieder Pickerl sammelten. Die darauffolgende Preisverleihung in den Schulen wäre ohne das Mithelfen der Schulen (das Danke gilt hier vor allem der Direktorin Frau Ursula Englbrecht-Dießlbacher und den Biologielehrerinnen der NMS sowie der Direktorin der VS Schörfling, Frau Barbara Pabst und ohne des Sponsorings der Konditorei Otter, Firma Bike & Boot und der Klimabündnisgruppe nicht möglich gewesen – ein großes Danke an alle Beteiligten!



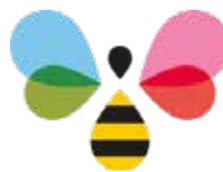
v.l.n.r.: Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder, Christina Sammer (Klimabündnisbeauftragte), 2. Vizebgm. Thomas Hintermaier, Mag. Norbert Rainer (GF Klimabündnis Österreich und Oberösterreich), Ursula Englbrecht-Dießlbacher (Direktorin NMS), Bürgermeister Gerhard Gründl

Das Engagement hat sich deutlich ausgezahlt, denn wir wurden erneut „Pässekaiser“ und durften im September bei einer feierlichen Preisverleihung im Botanischen Garten in Linz das Preisgeld in Höhe von € 500,00 entgegennehmen. Die ersten Ideen, welche Umwelt- & Klimaschutzprojekte damit umgesetzt werden können, sind bereits da und werden in diesem Schuljahr in die Realität umgesetzt. Die Klimabündnisgruppe blickt auf eine erfolgreiche Aktion zurück und ist allen Mitwirkenden sehr

dankbar, denn es ist wirklich schön, wenn etwas gemeinsam umgesetzt wird und solch eine bewusstseinsbildende Aktion so gut ankommt!



v.l.n.r.: Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder und Bürgermeister Gerhard Gründl



**Bienenfreundliche
Gemeinde.**

Oberösterreich blüht auf.

Sensenmähschnupperkurs

Eine weitere sichtbare Aktion als bienenfreundliche Gemeinde wurde von unserer Bienenbeauftragten Bianca organisiert: Am 28. September 2022 fand ein lustiger Sensenmähschnupperkurs bei der Wildbienen-Blühwiese statt. Unter der Anleitung von Mairinger Gerhard wurde den Teilnehmer:innen das Sensenmähen gezeigt, worin sich alle bei der großen Wiese ausprobieren konnten. Das Mähgut wurde ein, zwei Tage liegen gelassen, sodass die Samen der geschnittenen Pflanzen gut abfallen und die Insekten auf umliegende Flächen umsiedeln konnten. Danke an dieser Stelle dem Bauhof, der den Abtransport des Mähguts übernahm. Die Begeisterung der großen und kleinen Teilnehmer:innen war groß, wie man an den Fotos unschwer erkennen kann. Aus diesem Grund wird im Frühjahr ein weiterer Sensenmähschnupperkurs angeboten, bei diesem man dann auch die Technik des „Dengels“ erlernen kann.





E-Roadshow

K E M



**Attersee
Attergau**

Im August und September fand eine E-Roadshow in den drei Klimabündnis-Gemeinden Schörfing, Seewalchen und Lenzing in Kooperation mit der KEM Attersee-Attergau statt. Unter dem Titel „Mobilitätswende mit dem Ziel Dekarbonisierung der Mobilität“ konnten Interessierte am Freitag, den 16. September 2022, bei der Veranstaltung in Schörfing im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, am Ortsplatz verschiedenste fossilfrei betriebene Fahrzeuge testen und sich zum Thema mit Fachexpert:innen austauschen. Alle klimafreundlich angereisten Personen freuten sich als Dankeschön über eine faire regionale Schokolade von Frucht & Sinne aus Frankenmarkt. Zum Testen standen E-Lastenräder, E-Bikes mit Transportsysteme, E-Roller und verschiedenste E-Autos zur Verfügung. Glücklicherweise konnten wir das Zelt für die Aussteller:innen und die Ausschank nutzen, denn ein kräftiger Regenschauer, pünktlich zu Veranstaltungsbeginn verlagerte die Gespräche und den Austausch zu E-Mobilität ins Trockene.



Hier fand auch die Übergabe der Gewinne aus den beiden Gewinnspielen in den Gemeindesitzungssaal statt, wobei ein Insektenhotel, Blumensamen, Stockwerk-Honig und Schörflinger Einkaufsgutscheine überreicht wurden. Anschließend bescherte uns das Wetter doch noch eine trockene Zeit, in der die E-Fahrzeuge fleißig getestet wurden. Die Nachfrage war sehr gut und daher war es gar nicht so leicht die interessierten Tester:innen in den Gemeindesitzungssaal zu den Vorträgen zu bringen.

Hier konnte ab 18:00 Uhr der KEM Manager, Bernhard Krug, über die Leistungen der KEM sowie Energiegemeinschaften, PV-Anlagen mit Speicher und Notstromversorgung berichten. Bereits hier kamen während des Vortrags viele Fragen, was sich beim Hauptvortrag von Herrn DI Puntigam nur weiterzog, als dieser wieder ein Feuerwerk an Infos lieferte. Über 50 Teilnehmer:innen lauschten den Vorträgen und diskutierten fleißig mit. Als Abschluss wurden unter den anwesenden Besucher:innen bei richtiger Beantwortung der drei E-mobilen Fragen auf den Gewinnscheinen Schörflinger Einkaufsgutscheine im Wert von € 300,00 verlost. Auch danach noch wurde bei regionalen Getränken bis nach 22:00 Uhr heftig diskutiert.



v.l.n.r.: Christina Sammer (Klimabündnisbeauftragte), 2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier (Klimabündnisgruppe) Bürgermeister Gerhard Gründl mit den Gewinner:innen der E-Mobilen Fragen



v.l.n.r.: 2. Vizebürgermeister Ing. Thomas Hintermaier (Klimabündnisgruppe), Christina Sammer (Klimabündnisbeauftragte), Mag. Sabine Pommer (Die Grünen Schörfing, Klimabündnisgruppe) mit den Gewinner:innen der „Schörflinger Einkaufsgutscheine“

K E M

Ist mein Dach für eine Solaranlage geeignet?

**Attersee
Attergau**

Mit nur wenigen Klicks online herausfinden, ob und wie das eigene Dach für Solarenergie genutzt werden kann, ist nun für alle in den KEM-Regionen Traunsteinregion, Vöckla-Ager und Attersee-Traunsee möglich.

Die Idee dahinter: Die Energiewende in der Region weiter voranzutreiben und damit die Vision von 100 % Erneuerbaren. Die Klima- und Energie-Modellregion Mostlandl Hausruck entwickelte den Solarkataster gemeinsam mit dem Softwarehersteller und Geoinformatik-Unternehmen Geoplex GIS GmbH aus Osnabrück.

"Mit dem Klima lässt sich nicht verhandeln"

Mit diesem Online-Tool **Solarkataster** können Bürger:innen innerhalb weniger Minuten herausfinden, ob das eigene Dach für die Installation einer Anlage geeignet ist. Potentiale können schnell und einfach abgerufen und damit Vorhaben planvoll vorangetrieben werden. Ein beachtlicher Anteil des privaten Strombedarfs könnte dezentral durch Sonnenenergie gedeckt werden. Derzeit ist dies nur punktuell und mithilfe einer Beratung durch Expert:innen (Energieberatung, Unternehmen im Bereich Photovoltaik) möglich.

Im Jahr 2021 ebnete außerdem das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) den Weg für ein „klimaneutrales Österreich 2040“. Unter anderem wurde damit die Gründung von „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ (EEG) möglich, bei der sich Menschen zusammenschließen können, um gemeinschaftlich erneuerbare Energie zu produzieren, zu verbrauchen und zu speichern. Diese Möglichkeiten sind wiederum einfacher umzusetzen, wenn Bürger:innen mithilfe eines Solarkatasters das Solarpotential ihrer Dächer auf einfachem Weg erfassen können.

Mit vorliegendem Projekt kann die Energiewende von den Modellregionen maßgeblich unterstützt und vor allem von den Menschen in der Region wesentlich mitgetragen werden.

Die Verwendung des neuen Online-Katasters ist einfach und effizient gestaltet: Einfach

die Adresse eingeben oder auf der digitalen Karte das eigene Haus auswählen. In nur drei Schritten erhält der Nutzer dann einen Überblick über die Wirtschaftlichkeit, CO₂-Einsparung und Kosten einer Solaranlage. Wichtige Parameter wie Anzahl der Bewohner oder Stromverbrauch können angepasst werden. Möglich ist das ab sofort für alle Bewohner in den 3 KEM Regionen. Die Website steht ab sofort zur Verfügung: <https://solarkataster-attersee-attergau.at>

Eine leicht verständliche Bedienungsanleitung findet man unter dem Link des Solarkatasters der Leaderregion und KEM Mostlandl-Hausruck:

<https://www.solarkataster-mostlandl-hausruck.at/>

Kosten und Finanzierung:

Das Projekt wurde in OÖ erstmals in der Leaderregion und KEM Mostlandl-Hausruck eingesetzt, kostet für die 3 Regionen € 42.000,00, 60 % Fördermittel kommen aus den Fördertöpfen der drei Leaderregionen Traunsteinregion, Vöckla-Ager und Regatta. Die Eigenmittel werden von den drei Klima- und Energiemodellregionen übernommen. Für die Benutzer ist diese Plattform kostenlos.

Solarkataster für die Klima- und Energiemodellregionen: Traunstein, Vöckla-Ager und Attersee-Attergau

PROJEKTTRÄGER: Technologiezentrum Gmunden, Krotenseestr. 45, 4810 Gmunden

Projektleiter: KEM Traunstein - Ing. Christian Hummelbrunner (Geschäftsführer); Tel. 0676 4244868
E-Mail: christian.hummelbrunner@ing-ch.at

Bericht und Foto: KEM

Solarkataster Attersee-Ätt...

4882 Schörfling am Attersee

Karte

Wählen Sie eine Kategorie:

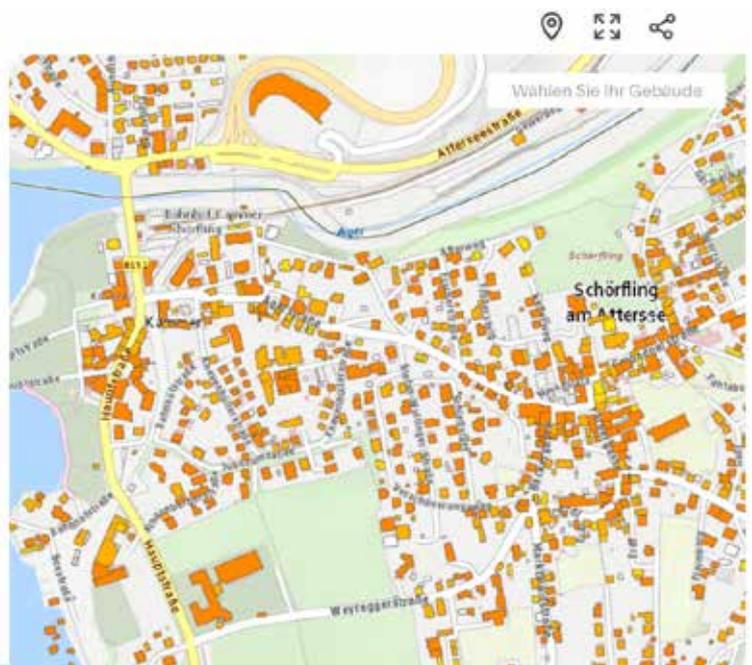
- Photovoltaik
- Solarthermie

Legende Einstrahlung



Informationen

- Ihre Vorteile
- Technik
- 10 Schritte zur eigenen Photovoltaikanlage
- 10 Schritte zur eigenen Solarthermieanlage
- Berechnungsgrundlage
- Links



Marktmusik Schörfling

www.marktmusik-schoerfling.at am Attersee

Am 11. September 2022 feierte unsere FF Schörfling ihr 150-jähriges Jubiläum und lud zum Festakt ins Schloß Kammer ein, den wir natürlich sehr gerne musikalisch umrahmten. Die Bergmesse musste heuer leider aufgrund der schlechten Witterung abgesagt werden.

Am 04. Oktober 2022 war die Militärmusik OÖ unter Militärkapellmeister Gernot Haidegger in der Volksschule Schörfling zu Gast. Mit viel Witz und Charme wurden musikalische Highlights präsentiert und so auch den Kindern die Instrumente näher vorgestellt. Auch freut es uns sehr, dass unsere Saxophonistin Lea Cenatiempo in den Reihen der Militärmusik sitzt. Soviel ist sicher: Es war für jeden etwas dabei!



Zwei Wochen später lud unser Jugendblasorchester zum Tag der offenen Tür ins Musikheim ein, wobei wieder die Möglichkeit geboten wurde, Instrumente zu probieren. Zahlreiche junge Gäste besuchten uns und obwohl jeder einmal auf dem Schlagzeug spielen wollte, waren heuer dennoch die Blechblasinstrumente die eindeutigen Favoriten. Wir hoffen, bei vielen Kindern die Lust und das Interesse auf ein Instrument geweckt zu haben. Egal welche Altersklasse, wir freuen uns über deine bzw. ihre



Kontaktaufnahme. Wir helfen nicht nur bei Fragen zum Instrument, sondern auch beim Organisatorischen. Unsere Jugendreferentinnen sind gerne für euch da: Marion Sailer (0650 505 13 01) und Magdalena Bachinger (0676 81 42 94 54)



Beim Musikausflug ging es heuer nach Berchtesgaden zum schönen Königssee. Nach einer Stadtführung starteten wir zur Jenneralm, wo wir im husigen Tempo beim Sommerrodeln unser Bestes gaben. Im Alpengasthof Hochlenzer fand der gemütliche Ausklang unseres Ausflugs statt. Berchtesgaden war eine Reise wert und hat uns sicherlich nicht zum letzten Mal gesehen!

Unsere Atterlake'is (Jungmusiker:innen aus Schörfling, Rosenau und Weyregg) fuhren in den Herbstferien nach St. Oswald ins Funiversum. 42 Jungmusiker:Innen nahmen an dem Ausflug teil, bei dem zugleich für das Konzert am 30. Oktober 2022 im Pfarrzentrum Weyregg geprobt wurde. Beim Völkerballturnier, einer Disco und vielen Aktivitäten im Turnsaal konnten sich die Jungen noch besser kennenlernen und somit die Gemeinschaft gefördert werden.



Beim Abschlusskonzert am 30. Oktober freuten sich unsere Atterlake'is besonders, so viele Eltern, Geschwister und Musikkollegen begrüßen zu dürfen. Ihr macht das toll, wir sind stolz, so einen tüchtigen Jungmusikernachwuchs haben zu dürfen!

Aktuelle Termine gibt es wie immer auf unserer Webseite www.marktmusik-schoerfling.at sowie unter Facebook www.facebook.com/marktmusikschoerfling bzw. Instagram www.instagram.com/marktmusikschoerfling/

Bericht und Fotos: Marktmusik Schörfling

DIE FEUERWEHR SCHÖRFLING INFORMIERT



Feuerwehrfrauen und -Männer sorgten für heiße Radduelle am Attersee

Im September zeigten die sportlichsten Feuerwehrfrauen und -männer bei der Feuerwehr Radmeisterschaft am Attersee ihr Format am Rad. Sieger der 29. Auflage, die heuer erstmals in Schörfling am Attersee stattfand, wurde Markus Gubert von der FF Radenthein. Bei den Damen darf sich nun Verena Hofstadler von der FF Friedberg schnellste Feuerwehrfrau auf zwei Rädern nennen. Die Mannschaftswertung dominierte das Team der FF St. Roman. In der Gästeklasse siegten Stefanie Lisko und Daniel Hochstraßer vom lokalen Radsportverein Atterbiker.

Wahrlich heiß her ging es am 10. September 2022 am Attersee, denn bei der Feuerwehr Radmeisterschaft bewiesen Österreichs fitteste Feuerwehrfrauen und -männer, was sie in den Beinen haben. Die 29. Auflage fand heuer mit Schörfling am Attersee einen perfekten Austragungsort für ein Radrennen vor traumhafter Kulisse.



Die 270 Teilnehmer aus ganz Österreich konnten sich, dank Wetterglücks und kurzen trockenen Phasen, sowie der perfekt geplanten Veranstaltung, über Top-Bedingungen und ein traumhaftes Rennen freuen.

Gestartet wurde um 15:00 Uhr in der Ortschaft Kammer. Die 55 km lange Strecke wartete mit einem

Höhenunterschied von 700 m auf. Es ging entlang des malerischen Attersees bis Steinbach, über die Taferlklause entlang des Höllengebirges in Richtung Traunsee und über Neukirchen bei Altmünster und Pinsdorf wieder zurück nach Schörfling.

Als schnellster Feuerwehrmann erreichte der Kärntner Markus Gubert von der FF Radenthein mit einer Zeit von 1:21,47 das Ziel. Bei den Damen ging der Sieg an eine Steirerin. Verena Hofstadler von der FF Friedberg 2 war am fittesten am Rad und holte mit einer Zeit von 2:12,49 den Sieg. Als schnellste Mannschaft erwiesen sich die drei Herren David Schaschnigg, Christoph Mitterbauer und Markus Hamedinger von der FF St. Roman (Oberösterreich-BZ Schärding), die mit einer Gesamtzeit von 4:16,03 über die Ziellinie rollten. Aber auch in der Gästeklasse ging es heiß her – zum verdienten Sieger der „Nicht-Feuerwehrmänner“ kürte sich Daniel Hochstraßer vom lokalen Radsportverein Atterbiker, mit der tageschnellsten Zeit von 1:21,10. Auch der Damensieg in der Gästeklasse ging an eine Lokalmatadorin. Mit einer Top-Zeit von 1:35,36 holte sich Stefanie Lisko, ebenfalls vom Radsportverein Atterbiker den Tagessieg bei den Damen. In Schörfling erwartete die Teilnehmer, aber natürlich auch Besucher, die nicht am Rennen teilgenommen haben, das Festzelt und eine gebührende Siegerehrung mit anschließender Abendunterhaltung. Die Feuerwehr Radmeisterschaft war Teil der 150-Jahr-Jubiläumsfeier der Feuerwehr Schörfling, die am Sonntag mit einem Festakt im Rittersaal Schloß Kammer sowie einem Frühschoppen am Festgelände in der Marina Kammer abgerundet wurde.

Detaillierte Informationen auf www.ff-schoerfling.at/index.php/radmeisterschaften-2022

ÖAMTC Gmunden schult Schörflinger Feuerwehren im Umgang mit E-Autos

Bei Verkehrsunfällen mit E-Fahrzeugen ist technisches Know-how über E-Fahrzeuge maßgeblich.

Je mehr Elektroautos unterwegs sind, desto wichtiger wird für die Einsatzorganisationen das Wissen über die Besonderheiten von E-Fahrzeugen. Rund 30 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Schörfling am Attersee und Oberhehenfeld ließen sich vor kurzem zu diesem Thema am ÖAMTC Stützpunkt in Gmunden schulen. Besonders wurde auf die nötigen Schritte, welche bei der Bergung von verunfallten E-Autos notwendig sind, eingegangen. Michael Osterkorn, Leiter des Stützpunktes Gmunden und selber Feuerwehrmann in Wolfsegg am Hausruck, erklärte kurzweilig die Funktion eines Elektroantriebs und ging auf die Besonderheiten sowie Unterschiede der

jeweiligen Modelle ein. Besonders wurden wir darauf sensibilisiert auf Elektroautos zu achten, denn einige Modelle sind äußerlich von einem „herkömmlichen“ Fahrzeug nur schwer zu unterscheiden. Für Einsatzkräfte sind diese Unterschiede bei einem Unfall mit einem elektrobetriebenen Auto jedoch wesentlich. So müssen sie etwa genau wissen, wo die Schneidewerkzeuge bei einer Bergung angesetzt werden müssen. „Bei allen Fahrzeugen gilt ein Höchstmaß an Sicherheitsanforderungen, völlig unabhängig vom Antrieb. Arbeiten an E-Autos sollten aber nur Personen vornehmen, die dafür ausgebildet sind“, betont Michael Osterkorn.

Vielen Dank an Herrn Osterkorn für die Schulung und die beiden Autohäuser Eder und Scheinecker für das zurverfügungstellen der Fahrzeuge.



HINWEIS FRIEDENSLICHTVERTEILUNG:

Am 24. Dezember 2022 wird das Friedenslicht ab 08:30 Uhr durch die Jugendfeuerwehrmitglieder im Feuerwehrdepot ausgegeben.

Die Feuerwehr der Marktgemeinde Schörfling möchte sich hiermit nochmals bei Bgm. Gerhard Gründl, der Marktgemeinde Schörfling und der Bevölkerung von Schörfling für das Vertrauen und die Unterstützung im abgelaufenen Jahr 2022 bedanken.

Eine ruhige, besinnliche Adventszeit und alles Gute für das neue Jahr 2023.

Im Rahmen der 150 Jahr-Feier wurde eine Festschrift erstellt, wer möchte kann diese gerne nach Terminvereinbarung unter Tel. 0676 612 83 99 (Daniel Ennser) oder E-Mail: daniel.ennser@ff-schoerfling.at oder Montags um 19:00 im Feuerwehrdepot gegen eine Freiwillige Spende erwerben.

*Mit herzlichen Grüßen – Ihr Feuerwehrkommandant
Hauptbrandinspektor Daniel Ennser*

Bericht und Fotos: FF Schörfling



Clubmeisterschaft 2022 und Jugendarbeit beim Tennisclub Kammer

Im Juli und August fand auch heuer wieder die schon traditionelle Vereinsmeisterschaft statt. Etwa 100 Teilnehmer nahmen an insgesamt 13 Bewerbungen teil. Stark vertreten waren auch heuer wieder die Kinder und Jugendlichen der Sektion Tennis des SK Kammer. Die Finalspiele fanden am Sonntag, 21. August, bei idealen Wetterbedingungen statt. Im Herren-Einzel sicherte sich Vorjahressieger Tom Haitchi nach einem souveränen 6:2 und 6:3 Sieg gegen Lukas Hubl den Vereinsmeister. Gleichzeitig krönte er sich auch im Herren-Doppel mit Partner Josef Kofler zum Clubmeister (6:2 und 6:4 Sieg gegen H-J. Trenkwalder und G. Blaikner). Beim Damen-Einzel stand die Vorjahresgewinnerin Claudia Berger der Newcomerin Elisabeth Dachs gegenüber. Der erste Satz ging mit 7:5 knapp an Dachs, den zweiten Satz holte sich Berger mit 6:4. Das Champions-Tiebreak und somit den Titel „Vereinsmeisterin 2022“ sicherte sich Elisabeth Dachs mit 10:7.

Die Sieger der weiteren Bewerbe - Herren-Einzel B-Bewerb: Wolfgang Paulik, Herren 45+: Franz Pesendorfer, Herren 60+: Peter Hinterholzer, Damen-Doppel: Karin Koller/Kathrin Walter, Mixed-Doppel: Elisabeth Dachs/Andreas Liftinger, Hobby-Damen: Melanie Stöhringer.

Im Anschluss an die Finalspiele fand die Siegerehrung statt. Bürgermeister Gerhard Gründl, der selbst beim Hobby-Bewerb teilnahm und zweiter hinter Martin Gruber wurde, betonte die Kameradschaft und Hilfsbereitschaft sowie die sportlichen Erfolge im Verein. Beim geplanten Neubau des Vereinslokals in den nächsten Jahren, sicherte er die Unterstützung seitens der Gemeinde zu.

Einen starken Fokus legt der Verein auf die Kinder- und Jugendarbeit. Als sportlicher Leiter leistet hier Manuel Moravec mit seinem Team hervorragende Arbeit. So wurde auch heuer wieder in den Altersklassen U10 bis U18 mit sechs Kinder- und Jugendteams im Bezirk Vöcklabruck um Spiel, Satz und Sieg gerungen. Der Erfolg kann sich sehen lassen: das Kids-Team U10 wurde Meister, von den zwei Green-Teams (U14) konnte ein 2. Platz errungen werden und das U18 Junior-Team sicherte sich einen 3. Platz. Im Sommer wurden an alle Kinder und Jugendlichen neue Dressen übergeben. Als Sponsor konnte hier die Baugruppe Schmid gewonnen werden.

Auch die Damenmannschaften waren von Erfolg gekrönt. Im Hobbybewerb wurde der Meistertitel, wie im Vorjahr, erfolgreich verteidigt. Eine weitere gute Platzierung wurde in der Landesliga U35 mit einem 5. Platz erreicht.

Unter all diesen Voraussetzungen kann der TC Kammer in eine erfolgreiche Zukunft blicken. Der Tennisclub zählt derzeit 293 Mitglieder.



Die amtierenden Einzelsieger 2022



Das erfolgreiche Kids-Team U10 mit den Betreuern Günter Hehenfelder und Josef Ehrleitner

Bericht und Foto: TC Kammer

Golf-Gemeindemeisterschaft Aurach-Schörfling-Seewalchen am 15. August 2022

Am 15. August 2022 wurde die 6. Golf-Gemeindemeisterschaft Aurach-Schörfling-Seewalchen ausgetragen. Im Golfclub Regau Attersee-Traunsee wurden in einem Turnier unter 83 Teilnehmer die Stadtmeister:innen von Vöcklabruck und Attnang, die Marktgemeindemeister:in von Regau und die Gemeindemeister:in Aurach-Schörfling-Seewalchen ermittelt.

Bruttosiegerin und zugleich Gemeindemeisterin Aurach-Schörfling-Seewalchen wurde Marlene Remplbauer aus Schörfling vor Sabine Jantzen und Margit Lenglachner. Bei den Herren siegte brutto Christian Hemetsberger aus Seewalchen und wurde somit Gemeindemeister vor Norbert Scheuchl und Fritz Lenglachner.

Netto-Siegerin wurde Sabine Jantzen vor Marlene Remplbauer und Michaela Schwarzlmüller. Bei den Herren gewann die Netto-Wertung Michael Pöltner vor Norbert Scheuchl und Christian Hemetsberger.

Mit der Siegerehrung ging die Veranstaltung wie immer in gewohnt gemütlicher Atmosphäre zu Ende. Ein Dankeschön an die Bürgermeister der Gemeinden Aurach und Schörfling für ihre Unterstützung der Veranstaltung und an alle Turnierteilnehmer:innen.



Alle Sieger
Aurach –
Schörfling –
Seewalchen



Bericht und Foto: Golfclub Regau Attersee-Traunsee

Neues vom Heimathaus

Verein Heimathaus Schörfling
Gmundnerstraße 8
4861 Schörfling am Attersee
Tel. 0676 431 63 71
Postadresse: Marktgemeinde Schörfling



Ein Rück- & Ausblick über die jüngsten Aktivitäten des Heimathauses.

Das Heimathaus Schörfling hat heuer bereits zum 4. Mal einen Jahreskalender mit historischen, interessanten Bildern gestaltet, der für 2023 bei den unten angeführten Nummern oder in der Konditorei Ottet erworben werden kann. Wir planen auch für das Jahr 2024 wieder einen Kalender und dafür suchen wir alte Fotos, Prospekte oder Dokumente. Falls Sie solche Schätze mit Bezug zu Schörfling besitzen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen könnten.



Für den Museumstag 2023, der voraussichtlich im Mai stattfinden wird, planen wir eine **Ausstellung** über die **Straßen- und Ortsnamen von Schörfling**. Auch dafür wären wir über historische Aufnahmen sehr dankbar. Wir digitalisieren die Unterlagen und retournieren sie natürlich wieder.

Bitte kontaktieren Sie uns unter der Telefonnummer 0676 431 63 71 oder 0676 81 42 61 10 bzw. der E-Mail: wg.bachinger@gmx.at.

Unser Obmann Günter Bachinger absolvierte im heurigen Jahr den Lehrgang zum Museumskustoden, organisiert vom Verbund OÖ Museen. In seiner Abschlussarbeit beschäftigte er sich mit einigen besonderen Ausstellungsstücken unseres Heimathauses und mit Überlegungen zur Zukunft der Ausstellung. Die Überreichung des Zertifikates fand am 05. November 2022 anlässlich des OÖ-Museumstages statt.

Erfreulicherweise traten auch wieder einige Mitglieder unserem Verein bei. Sollten Sie noch nicht Mitglied sein, würden wir uns über einen Beitritt natürlich sehr freuen.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freund:innen und Gönnern unseres Vereines frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2023.



v.l.n.r.: Prof. Sandgruber, Kons. Zauner, Museumskustode Günter Bachinger, Mag. Hawelik und Dr. Landa, Lehrgangsleitung



v.l.n.r.: Prof. Sandgruber, Präsident Verbund OÖ Museen, Kon. Zauner, Präs. OÖ Volksbildungswerk, Heimatforscher Friedrich Platzer, Kons. Scheuringer, Mag. Kristöfl, Lehrgangsleitung

Bericht und Fotos: Heimathaus



Interessante Holzkonstruktion im steinzeitlicher Pfahlbausiedlung gefunden

Im Abflussbereich des Attersees liegt eines der größten Siedlungsareale prähistorischer Pfahlbauten in Österreich. Nahezu die Hälfte der in Österreich bekannten Fundstellen urgeschichtlicher Seeufersiedlungen liegen zwischen den Gemeinden Schörfling und Seewalchen.

Die in diesem Gebiet liegenden Siedlungsreste werden durch regelmäßiges Monitoring von Forschungstaucher:innen des Kuratoriums Pfahlbauten überwacht. Standardisierte Methoden wie Erosionsmarker helfen, die Gefährdungen für die Denkmäler unter Wasser abzuschätzen.

Bei diesen Arbeiten wurde im Bereich der 2013/2014 neu errichteten Anlegesteges der Atterseeschifffahrt vor Seewalchen eine interessante Holzkonstruktion entdeckt, die sich im Umfeld der dort bekannten prähistorischen Pfahlbausiedlung befinden. Es handelt sich möglicherweise um mehrere, ineinander verzapfte Hölzer, deren Funktion noch unbekannt ist.

Aufgrund der fortschreitenden Erosion des Seebodens in diesem Areal war eine Zerstörung des Objektes zu befürchten. Darum genehmigte das Bundesdenkmalamt eine Rettungsbergung, welche vom 24. bis 25. Oktober 2022 vom Kuratorium Pfahlbauten durchgeführt wurde. Vertreter der Gemeinden Schörfling, Seewalchen und Mitglieder des Vereins Pfahlbau am Attersee erhielten bei der Präsentation der Holzkonstruktion durch die anwesenden Forschungstaucher und Vertreter des Kuratoriums Pfahlbauten interessante Informationen zum aktuellen Stand der Bewertung.

Die Holzkonstruktion wurde unmittelbar nach der Bergung zu weiteren Untersuchungen nach Linz gebracht. Eines aber steht schon fest: Das Holz ist etwa 2000 Jahre älter als die bisher gefundenen ältesten Siedlungsreste!



Bericht und Foto: Pfahlbau am Attersee

SONNE, WARMES WETTER, UNTER KASTANIENBÄUMEN..... DAS WAR DER GALLUSMARKT 2022 IN SCHÖRFLING

Unter diesen Bedingungen hat sich der Imkerverein Attersee Nord, gemeinsam mit der „Bienenfreundlichen Gemeinde“ zum ersten Mal am GALLUSMARKT in Schörfling präsentiert.

Das Angebot reichte von Honig über Propolis, Perga bis hin zu Bienenwachskerzen. Kulinarisch gab es Brote mit Honig-Butter Maise (Rezept siehe nachstehend) sowie Bauernchips und Getränke. Neben den Gesprächen mit den Besuchern fand auch die Information über die Arbeit mit und an den Bienen seinen Platz, die Anschauungsstücke reichten von der Bienenbeute (Wohnung) über Wabenmaterial und Informationsmaterial.

Die „Bienenfreundliche Gemeinde“ als Teilorganisation des Klima- und Bodenbündnisses Oberösterreich, bei dem die Gemeinden Schörfling, Seewalchen und Weyregg bereits Mitglieder sind, präsentierte sich in diesem Rahmen ebenfalls mit Informationsmaterial sowie einem Glücksrad zum Thema Garten, Boden, Bienen, Bodenschutz.

Als Imkerverein Attersee Nord dürfen wir noch auf unsere neue Homepage hinweisen, hier finden sie Information über die Arbeit mit Bienen, sowie Kontakte für Bienenprodukte aus der näheren Umgebung

<https://www.imkerverein-attersee-nord.at>



Rezept HONIGBUTTER-MAISE (Zutaten für 4 Personen)

(Quelle: GuteKüche.at – Das österreichische Gourmet-Portal)

200 g Butter (weich)

3 EL Honig

1 Msp Zimt

Die Butter cremig rühren, danach Honig und Zimt unterrühren, bis eine homogene Masse entstanden ist. Die Butter in ein hübsches Gefäß füllen, mit Folie abdecken und kaltstellen.

Bericht: Imkerverein Attersee Nord

**ROTES KREUZ
SEEWALCHEN**



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH**

Mit der Kraft der Menschlichkeit gegen Armut: 10 Jahre Rotkreuz-Markt in Vöcklamarkt

Frische Lebensmittel, Waren des täglichen Bedarfs und Hygieneartikel zu erschwinglichen Preisen beziehen ist für manche eine Herausforderung, weil das Einkommen bereits für Miete und die notwendigste Kleidung nahezu aufgebraucht werden musste. Das Risiko durch soziale Netze zu fallen steigt weiter an – Armut kann jede:n treffen. Allein in Österreich haben über 1,2 Mio. Menschen ein Einkommen unterhalb der Armutsgrenze.

„Mit dem Rotkreuz-Markt wird seit 10 Jahren schon vielen geholfen. Wenig Geld zur Verfügung zu haben führt auch zu gesellschaftlicher Isolation. Wir wollen mit diesem Markt Armut und ihren Folgen entgegenwirken“, bringt Marktleiter Hermann Bachinger den Gründungsgedanken auf den Punkt. „Ich war stolz auf unseren Markt und freute mich auf die ersten Kunden“, berichtet Julia Raudaschl, Mitarbeiterin im Rotkreuz-Markt, vom Tag der Eröffnung.

Mit Nachhaltigkeit, Engagement und Spenden seit 10 Jahren erfolgreich

„Anfangs war viel Improvisationstalent gefragt, aber schon bald waren unsere Abläufe etabliert, und zum Glück können wir uns auf regelmäßige Spenden durch Firmen und einige Privatpersonen verlassen. Dafür sind wir sehr dankbar, denn ohne sie ginge es genauso wenig wie ohne unsere freiwilligen Mitarbeiter:innen. Wir haben ein tolles Team und eine gute Stimmung, alle helfen zusammen, und gemeinsam bewirken wir viel Gutes. Das tut der eigenen Seele gut“, führt Julia Raudaschl weiter aus. Einige sind von Anfang an dabei, um zu helfen. Diese 10 Jahre Engagement für soziale Angelegenheiten wurden am 01. Oktober gebührend in Vöcklamarkt gefeiert.

Und so manche Firmen und einige Privatpersonen spenden seit zehn Jahren regelmäßig. Oft sind es Waren, die sonst entsorgt werden oder aus dem Sortiment genommen werden müssten.

Die fast ausschließlich freiwilligen Mitarbeiter:innen und Mitarbeiter sortieren diese Waren sorgfältig aus, denn auch ein Markt mit sozialem Fokus muss selbstverständlich den Richtlinien der Lebensmittelpolizei entsprechen. In Summe sind es 50 Mitarbeiter:innen, die Waren abholen, aussortieren, einräumen, verkaufen und zur Not am Ende auch entsorgen. Auch der Fahrdienst, der Kund:innen, wenn es nicht anders geht, zum Rotkreuz-Markt chauffiert, ist durch freiwillige Mitarbeiter besetzt.

Tätigkeit, die seelisch bereichert

„Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserem Team. Diese Arbeit ist sehr sinnstiftend und schweißt uns zusammen. Sie bereichert alle hier durch neue Kontakte und durch Sinn, den man dem eigenen Leben schenkt. Das ist der ‚Lohn‘ für die, die hier mitarbeiten“, berichtet Hermann Bachinger aus seiner Erfahrung der letzten 10 Jahre.



Die gespendeten Waren werden sorgfältig ausgesucht. Nur gut erhaltene und frische Waren kommen in den Verkauf.



Das Gründungsteam von vor zehn Jahren und die Hauptakteure jetzt, flankiert von der Bezirksstellenleitung des Roten Kreuzes.

Bericht: Wibke Scheuh

*Fotos: OÖRK/Vöcklabruck/OS Frankenmarkt/Ehrenreich
OÖRK/Vöcklabruck/Rotkreuz-Markt/Raudaschl*



Energiesparen, um zu überleben Überlebensstrategien der Wildtiere im Winter.

Unsere heimischen Wildtiere haben verschiedene Strategien entwickelt, um die kalte Jahreszeit und eventuelle Nahrungsengpässe im Winter zu überstehen. Zu den bekanntesten Überwinterungsstrategien zählen der Winterschlaf (Murmeltier) und die Winterruhe (Dachs, Eichhörnchen). Dabei reduzieren die Tiere ihren Stoffwechsel und verfallen in einen Ruhezustand. Andere Wildtiere entgehen dem knappen Nahrungsangebot unserer Breitengrade und ziehen in andere Gebiete (Waldschnepfe, Turteltaube).

Und was machen Reh-, Rot-, Gams- und Steinwild im Winter?

Unsere Schalenwildarten haben im Laufe der Evolution verschiedene Strategien entwickelt, um im Winter mit wenig Nahrung und kalten Temperaturen auszukommen. Ihre Taktik: Energie sparen.

Dieser Energiesparmodus besteht aus folgenden Elementen:

- Fettreserven + Winterfell anlegen
- Bewegungsaktivität minimieren
- Körpertemperatur und Puls absenken, Stoffwechsel reduzieren
- Anpassung der Verdauungstätigkeit an veränderte Nahrungsqualität
- Störungsarme Wintereinstände nutzen

Wie können wir Wildtieren im Winter helfen?

Für unsere Wildtiere ist es entscheidend, den Winter in ungestörten Einstandsgebieten verbringen zu können. Halten Sie daher Abstand zu den Einständen. Respektieren Sie bei Ihren Aktivitäten im Winter das Ruhebedürfnis des Wildes. Wanderer, Hunde, Schneeschuhgeher und Skifahrer sollten auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und Pisten nicht verlassen. Gönnen Sie dem Wild die Winterruhe und ermöglichen Sie ihm durch Ihr Verhalten eine artgerechte Überwinterung – DANKE!



LEINE RETTET LEBEN!

OO Landesjagdverband 

Lieber Hundebesitzer, lieber Tierfreund!

Bitte achten Sie auf Ihren besten Freund, denn in jedem Hund steckt auch ein Wolf und ein natürlicher Jagdtrieb.

Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen, ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand das Kitz verlieren. Leider steigt die Zahl brutaler Rehrisse durch wildernde Hunde.

Die Wildtiere danken für Ihre Rücksichtnahme.
Gemeinsam für einen aktiven Tierschutz, denn dieser hört nicht beim Haustier auf.



DANKE! *live OÖ. Jägerschaft*



Neugierig?
Hier finden Sie viele Informationen
rund um die Jagd:
www.ooeljv.at
OÖ Landesjagdverband



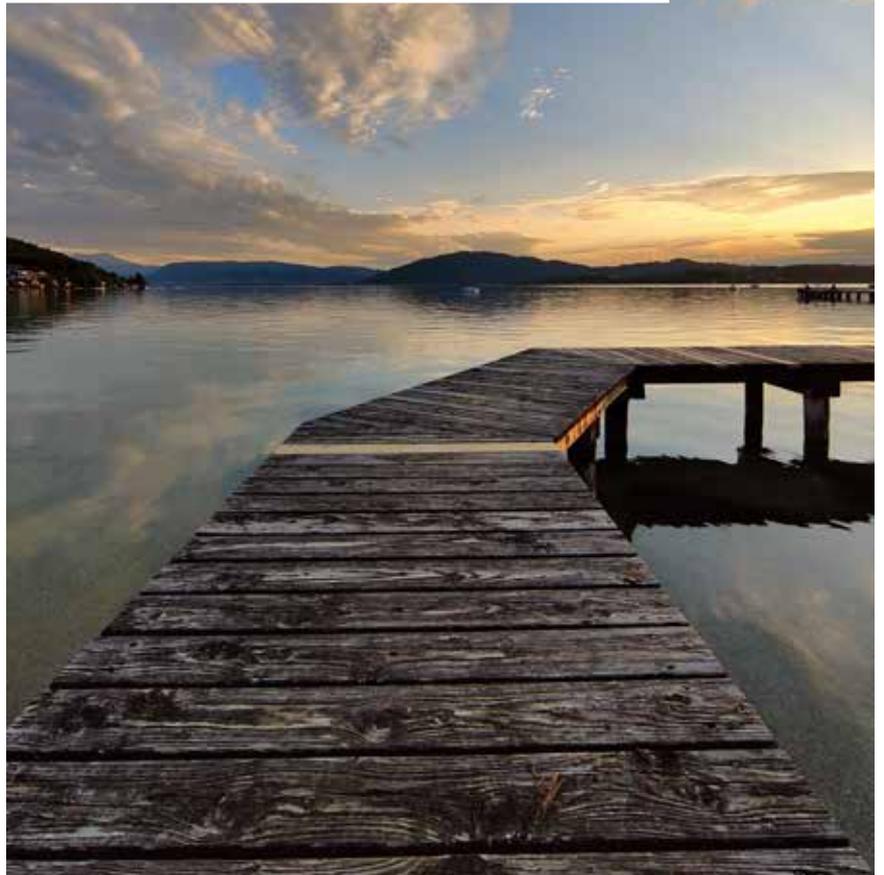
www.fragen-zur-jagd.at / www.jagd fakten.at / www.jagd-oesterreich.at / www.forstjagddialog.at



Das drittplatzierte Foto.



Der Bericht ist auf Seite 15.



Das zweitplatzierte Foto.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER UND ALLEINEIGENTÜMER: Marktgemeinde Schörfling am Attersee · **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Bürgermeister Gerhard Gründl und Amtsleiterin Mag. (FH) Regina Erlinger, Marktplatz 32, 4861 Schörfling am Attersee, Tel. 07662 32 55, gemeinde@schoerfling.eu, www.schoerfling.eu

REDAKTION UND LAYOUT: Carina Kreuzer, carina.kreuzer@schoerfling.eu · **FOTOS:** Marktgemeinde Schörfling am Attersee, Vereine, Privat, Pixabay, · **DRUCK:** vöcklaDruck GmbH, 4850 Timelkam · **BLATTLINIE:** Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Schörfling am Attersee für kommunale Information und Lokalberichte.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt.